



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 11 • 12. MÄRZ 2008

+++STADTBLATTonline+++JedenMittwochab14UhrimInternet+++www.heidelberg.de/stadtblatt+++STADTBLATTonline+++JedenMittwochab14UhrimInternet+++

## Mitsprache für behinderte Menschen

Gemeinderat hat Mitglieder des ersten Heidelberger Beirates von Menschen mit Behinderungen (BMB) berufen

Heidelberg hat einen Behindertenbeirat. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 6. März die elf Mitglieder berufen, die künftig die Interessen von Menschen mit Behinderungen im kommunalpolitischen Geschehen vertreten sollen.

Vorrangiges Ziel ist es, den Dialog zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen zu verbessern. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „In unserer Stadt werden Chancengleichheit und Toleranz groß geschrieben. Der Beirat von Menschen mit Behinderungen soll Garant dafür sein, dass die Interessen von Menschen mit Behinderungen in Heidelberg noch stärker als bisher Gehör und Berücksichtigung finden.“

Bisher gab es für die rund 16.000 schwerbehinderten Menschen, die in Heidelberg leben, keine kontinuierliche und organisierte kommunale Interessenvertretung. Künftig übernehmen Dieter Bischoff, Karin Dülfer, Martina Götz, Eberhard König, NN, Alexandra Raquet, Micha-



Auf dem Weg zu mehr Mitbestimmung: Die Interessen der rund 16.000 schwerbehinderten Menschen in Heidelberg soll künftig ein Beirat vertreten. Foto: Rothe

ela Schadeck, Susanne Völker, Joachim Weber und Dr. Reinhild Ziegler diese Aufgabe. Sie wurden auf der Nominierungsveranstaltung Mitte Januar von Delegierten der Heidelberger Behindertenorganisationen und -selbsthilfe-

gruppen ausgewählt und jetzt vom Gemeinderat berufen. Insgesamt hatten 49 Frauen und Männer im Alter zwischen 23 und 73 Jahren mit ganz unterschiedlichen Handicaps bis zum Ende der offiziellen Frist im Dezember 2007

ihre Kandidatur für den Beirat angemeldet. Partner der Verwaltung bei der Vorbereitung des neuen Gremiums war das Heidelberger Aktionsbündnis für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen.

Der Beirat setzt sich zusammen aus zehn Mitgliedern aus dem Kreis der Menschen mit Behinderungen und zusätzlich einem Mitglied, das von der Liga der Freien Wohlfahrtspflege bestimmt wird. Ralf Baumgarth vom Paritätischen Wohlfahrtsverband wird diese Aufgabe übernehmen. Die „Amtszeit“ der ehrenamtlich tätigen Beiräte ist an die Wahlperiode des Gemeinderats gekoppelt. Vier öffentliche Sitzungen pro Jahr sind geplant. Jeweils ein Mitglied des Behindertenbeirats soll als beratendes Mitglied im Sozialausschuss, im Jugendhilfe- und im Bauausschuss vertreten sein.

Die konstituierende Sitzung des Beirats von Menschen mit Behinderungen findet am 15. April im Rathaus statt. eu

### Frühling!

Der Countdown läuft: Am 29. März beginnt das Internationale Musikfestival Heidelberger Frühling. Eingeladen sind weltweit renommierte Künstler wie Murray Perahia mit der Academy of St. Martin in the Fields, Thomas Hampson oder Annette Dasch sowie vielversprechende Nachwuchskünstler wie Rafal Blechacz oder Johannes Moser. Das Eröffnungskonzert des Heidelberger Frühlings wird die estnische Dirigentin Anu Tali anstelle des erkrankten Hans Zender leiten. Weitere Informationen zum Programm und zum Kartenvorverkauf gibt es im Internet unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de)

### Theater

Die Preisträger des Architektenwettbewerbs zur Sanierung des Heidelberger Theaters stehen fest: Wettbewerbssieger ist das Büro Waechter + Waechter aus Darmstadt. OB Dr. Eckart Würzner und Jury-Vorsitzender Wolfgang Riehle, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg, gaben das Ergebnis am 11. März bekannt. Der zweite Preis ging an Code Unique Architekten, Dresden, der dritte an KSV Krüger, Schuberth, Vandreiike, Berlin. Zwei weitere Entwürfe wurden angekauft. Alle Wettbewerbseurwürfe werden vom 14. bis 24. März in einer Ausstellung im Foyer des Theaters gezeigt. Weitere Infos: [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

### B 37 gesperrt

Vom 17. bis 28. März erneuert das Tiefbauamt die Schurmanstraße (B 37) zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Fehrentzstraße. Die B 37 wird ab Vincentius-Krankenhaus in Richtung Westen (Autobahn A 656/Mannheim/Wieblingen) gesperrt. Fußgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Die Ausfahrt aus Bismarck-, Thibaut- und Fehrentzstraße auf die B 37 und die Zufahrt von der B 37 in diese Straßen sind nicht möglich. Auch die Abfahrt von der Theodor-Heuss-Brücke (B 3) auf die B 37 ist gesperrt. Der überörtliche Verkehr wird ab Karlsru über den Schlossbergtunnel umgeleitet.

## INHALT

### Behördenzentrum 3

Die Justiz unter einem Dach vereint: Ein klares Bekenntnis zum Justizzentrum Heidelberg und ein Entgegenkommen des Landes bei der Architektur des Gebäudes waren die zentralen Botschaften einer Informationsveranstaltung am 3. März im Landgericht.

### Sanierung 4

Kita wird komplett modernisiert: Die Kinder der Kindertagesstätte Vangerowstraße 11 müssen nach den Sommerferien für ein Jahr in eine Containeranlage beim Haus der Jugend umziehen, da ihr Haus saniert wird.

### Integrationsplan 5

„Vieles kann erreicht werden“: Die zweite Veranstaltung zum kommunalen Integrationsplan stieß auf großes Interesse. Rund 150 Engagierte kamen am 5. März in den Spiegelsaal des Prinz Carl.

### Stadtwerke-Seite 6

Am 24. April 2008 ist Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag: An diesem Tag können Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 bei den Heidelberger Stadtwerken Einblick in gewerblich-technische Berufe gewinnen.

### Schlossfestspiele 12

Karten für die Open Air Saison: Wer schon jetzt Karten für die Schlossfestspiele kauft, profitiert vom Rabatt für Frühbucher. Zehn Prozent des regulären Preises lassen sich bis 31. März sparen.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	7-9
Aus dem Gemeinderat	8
Wichtiges in Kürze	9
Termine	10/11
Infos / Service	11
Impressum	11

**CDU****Was ist los in der Stadt?**

Manchmal muss ich mich schon fragen, was ist denn los in unserem alten, doch sonst so geruhsamen Städtchen. Viele Themen bringen unsere Bürger in Wallung – da ist der Emmertsgrund, auf dem die GGH ihre Wohnungen verkaufen will, wogegen derzeit Unterschriften gesammelt werden für einen Bürgerentscheid – in Handschuhsheim geht es um die Beethovenstraße mit der geplanten dichteren Bebauung – der Ochsenkopf rüstet auf für eine Klage dagegen, dass auch er einen kleinen Teil der heutigen Verkehrsbelastung mittragen soll – in Neuenheim will man fernerhin nicht mehr die Grilldüfte vom Neckarvorland schnuppern müssen – da kann die Weststadt, die gerade einen guten Kampf geführt hat gegen eine dichtere Bebauung innerhalb ihres Stadtteils, nicht zurückstehen, wenn man ihr die relativ breite Bahnhofstraße einengen will, die vor allem weithin als Parkplatz dient.

Die alten Gerichtsgebäude und das schon geräumte Finanzamt sollen weichen und einem Neubau für das Amts- und Landgericht mit der Staatsanwaltschaft auf dem alten Platz des Finanzamtes Platz machen. Die sich westlich anschließende Fläche soll dann Geschäfts-, Wohn- und Büroeinheiten in einer gelockerten Bauweise mit Durchgängen zur Kurfürsten-Anlage aufnehmen. Damit Gerichte und Staatsanwaltschaft auf der Fläche des alten Finanzamtes ausreichend Platz finden, soll dort ein relativ kompakter Bau entstehen, der sich in die heutige Bahnhofstraße hinein ausdehnt. Die dort dann erhaltene Straßenbreite der Bahnhofstraße, die im östlichen Teil dieser Straße bereits vorhanden ist, wird die Bahnhofstraße dann durchgehend prägen – eine Straßenbreite, die in Heidelberg manche wichtige Straße besitzt. Bäume sollen auch in der Neuanlage gepflanzt werden. Das Gerichtsgebäude soll relativ hoch werden, aber auch nur eine Höhe erreichen, die in Heidelberg durchaus schon vorhanden ist. Schattenwurf, der von einigen Gegnern dieses Entwurfes in die Diskussion gebracht worden ist, ist bei dieser Planung für die Bahnhofstraße nicht zu befürchten.

Nach den jüngsten Ereignissen mit der Brandstiftung im Amtsgericht ist die Planung und der Baubeginn dringlicher geworden. Wir – die CDU – bitten die Bewohner der Weststadt die Planung und Neubauten zu akzeptieren; gegenüber den alten dunklen Kisten kann die Bahnhofstraße dadurch auch gewinnen.

Ach ja, dass ich es nicht vergesse, in der Hitze einer der Diskussionen über diese Umgestaltung hat ein Redner davon gesprochen, dass das Finanzamt jetzt in der Provinz liegt – dagegen wiederum regt sich Protest in Wieblingen, das sich nicht als Provinz fühlt, sondern als ein lebendiger Stadtteil, der diesem Amt gerne ein Zuhause geboten hat.

**SPD****Kaufmännische Berufsschulen**

In der letzten Sitzung des Kulturausschusses am 28.02.2008 ging es unter anderem um den

zusätzlichen Raumbedarf der beiden kaufmännischen Berufsschulen Willy-Hellpach- (WHS) und Julius-Springer-Schule (JSS) und die damit verbundenen Laufwege von Schülern und Lehrern, um ihre teils weit entfernten Klassenzimmer zu erreichen. Um den Sachverhalt richtig einschätzen zu können, muss man wissen, dass die WHS wegen des Mehrbedarfs an Räumen außer in ihrem Stammgebäude noch Klassenzimmer in der ehemaligen Hotelfachschule (HOFA) belegt. Gleichzeitig hat die JSS aus dem gleichen Grund außer in ihrem Stammgebäude noch Räume im „Stelzenbau“ und in der ehemaligen HOFA. Die in den beiden Stammhäusern vorhandenen Klassenzimmer und Fachräume reichen bei weitem nicht aus, so dass die Schüler zumindest für den Fachunterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern und in Datenverarbeitung regelmäßig wandern müssen, was viel Zeitverlust mit sich bringt.

Der Mehrbedarf von 21 Räumen resultiert aus der großen Nachfrage junger Menschen nach dem attraktiven Angebot der beruflichen Schulen. Alle beruflichen Schulen und speziell auch die kaufmännischen Schulen machen eine hervorragende Arbeit, werden aber von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Wenn sich nicht ab und zu spektakuläre Dinge wie z.B. die Einführung des neuen Faches „Glück“ an der WHS ereignen würden, würde kaum ein Bürger merken, wie wichtig die beruflichen Schulen sind.

Um die Funktion als Bindeglied zwischen Schule und Beruf erfüllen zu können und auch als Vollzeitschule die Möglichkeit zur Erlangung der „mittleren Reife“ oder des Abiturs bieten zu können, bedarf es eines modernen Schulgebäudes und einer zeitgemäßen Ausstattung der Klassenzimmer und Fachräume. Dies ist aber zumindest im Falle der WHS nicht im notwendigen Maße vorhanden. Obwohl z.B. allein im Gesundheitsbereich über 500 Schüler in 26 Fachklassen unterrichtet werden, verfügt die Schule über keine entsprechenden Fachräume. Wichtige Gebäudeteile wie z.B. die Toiletten (Baujahr 1954) sind in indiskutablen Zustand. Die Flachdächer müssen dringend renoviert werden, weil es ständig rein regnet. Es gibt keinen Aufzug, um behinderte Schüler auch in Klassenräumen in den oberen Stockwerken zu unterrichten. Um die zusätzlich benötigten Räume zu bekommen, könnte man nach Auskunft von Schulleiter Fritz Schubert den Stelzenbau nach Norden erweitern, ohne eine einzige Klasse während der Bauphase auslagern zu müssen. Auch die JSS könnte meiner Ansicht nach durch einen Anbau vergrößert werden. Dadurch würde der Pendelverkehr zwischen den bisherigen Gebäudeteilen drastisch reduziert werden, was ganz sicher auch den Eltern der Pestalozzi Grundschule gefallen dürfte. Eine gütliche Einigung zwischen den beiden Schulen bezüglich der Belegung der Nebengebäude würde auch die SPD-Fraktion sehr begrüßen.

Die SPD-Fraktion wird Sie auch weiterhin über die beruflichen Schulen informieren. Homepage: [www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzurufen, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.

**GAL-GRÜNE****Abwahl der GAL-Grünen Fraktionsvorsitzenden Barbara Greven-Aschoff****Kai Dondorf**

Eine Mehrheit der Fraktion hat die bisherige Fraktionsvorsitzende der GAL-Grünen-Gemeinderatsfraktion, Barbara Greven-Aschoff, und das Mitglied des Fraktionsvorstandes, Christian Weiss, abgewählt. Diese Abwahl fand vor dem Hintergrund der GAL-Grünen-Auseinandersetzung um eine weitere Zusammenarbeit mit Blick auf die Kommunalwahl 2009 statt. Die Fraktionsmitglieder Judith Marggraf, Peter Holschuh, Ulrike Beck, Susanne Bock und Memet Kilic vermeinten nicht mehr abwarten zu können, bis die Verhandlungen zwischen GAL und Grünen sowie die Befragung der grünen Parteimitglieder über die Eigenständigkeit der Kommunalwahlliste abgeschlossen ist. Ein entsprechender Antrag von uns wurde mit Nichtbefassung abgelehnt. Auch der GAL-Vorstand war in die Abwahl involviert und hat diese mitgesteuert.

Ausgerechnet - nach der Abwahl am 25. Februar - fand eine weitere Sondierungsrunde der Vorstände von GAL und Grünen zu obigem Thema statt. Die Mitglieder in der Fraktion, die eine grüne Liste unterstützen (Weiss, Dondorf und Greven-Aschoff), halten es für nicht hinnehmbar, dass der Fraktionsvorsitzenden Barbara Greven-Aschoff vorgeschlagen wurde, unter dem Vorwand von gesundheitlichen Problemen zurückzutreten. Damit wollten die übrigen Mitglieder der Fraktion nicht die Verantwortung für ihr Handeln übernehmen, sondern der Fraktionsvorsitzenden zuschieben.

Eine weitere Zusammenarbeit in der Fraktion gestaltet sich vor diesem Hintergrund schwierig. Wir haben daher vereinbart, dass die drei Fraktionsmitglieder vorläufig ihre Mitarbeit in der Fraktion reduzieren bzw. auf Eis legen, bis die Befragung der Mitgliedschaft von Bündnis 90/Die Grünen abgeschlossen ist. Gegen Ende April werden wir wissen, ob die grüne Mitgliedschaft 2009 zur nächsten Kommunalwahl mit einer eigenen, offenen kommunalen Liste antreten wird oder eine gemeinsame Liste mit der GAL anstrebt. Nach dem Votum wird die Situation in der Fraktion entsprechend geklärt werden können.

**DIE HEIDELBERGER****Grillen auf der Neckarwiese?****Lore****Schröder-Gerken**

Ein jeder weiß, dass das in freier Natur und am offenen Feuer gegrillte Würstchen einfach besser schmeckt als das zu Haus am Esstisch servierte.

Nun, was dem Menschen gut tut, bekommt der Natur nicht ebenso. Die Neckarwiese, unsere größte und beliebteste Grünfläche, kann die immer stärker werdende Grillflut (-wut) nicht mehr kompensieren. Durch das verstärkte Grillen, das leider nicht nur auf den dafür vorgesehenen Flächen stattfindet, die im vergangenen Jahr probeweise eingeführt wurden, und durch den Gebrauch der Einmal-Grills ist die Grasfläche so geschädigt, dass Regeneration nicht mehr möglich ist. Rekultivierung ist notwendig.

Bürgermeister Erichson will in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ein Neckarwiesenkonzzept erarbeiten, das dann das Grillen eventuell im westlichen Bereich, in der Nähe der Ernst-Walz-Brücke, ermöglicht. Um der Wiese und der Entwicklung des Konzeptes überhaupt eine Chance zu geben, bedarf es Zeit und Einsicht und einer klaren Ansage. Wenn in diesem Jahr nicht gegrillt wird (wie in Mannheim und Ladenburg), erleichtert das die Arbeit der Ordnungshüter und erübrigt Diskussionen, warum hier nicht, aber dort gegrillt werden darf. Es sind also Einsicht und Rücksicht gefragt, und das bei allen Nutzern und Anliegern dieses wunderschönen Stückchens Heidelberg.

**FDP****Gestatten, ich bin der Neue****Karl Breer**

Als ich 1987 aus dem berufsbedingt nach Heidelberg ziehen musste, waren mir die Stadt und ihre Einwohner noch gänzlich unbekannt. Hätte mir jemand prophezeit, dass ich hier eine Firma und mit einer Heidelbergerin (entschuldige Sabine – natürlich Rohrbacherin) eine Familie gründen und sogar im Gemeinderat landen würde – ich hätte ihn ausgelacht. Aber Heidelberg ist immer für Überraschungen gut.

Durch Margret Hommelhoffs Appell: „Unternehmer sollen nicht meckern, dass zu viele Beamte in den Parlamenten sitzen, sondern sich mehr politisch engagieren“ kam ich zur FDP und zur Kommunalpolitik. Annette Trabold hat mir nun noch einen Crashtest in Sachen Gemeinderat verpasst. Jetzt freue ich mich darauf für die Stadt, der ich viel zu verdanken habe, arbeiten zu dürfen.

Anregungen oder Kritik? Unter [breer@fdp-heidelberg.de](mailto:breer@fdp-heidelberg.de) freue ich mich darauf.

**FWV****Wochenendklausur des Gemeinderates****Klaus Pflüger**

Auf Initiative des Oberbürgermeisters war der Gemeinderat am 1. und 2. März zu einer Wochenendklausur in der Pfalz. In einem vom Ortsgeschehen weit abgelegenen Tagungshotel konnten wir ungestört und ohne Tagesordnung in einem regen Meinungsaustausch uns über wichtige Vorhaben unterhalten. Schön war, dass nur drei Kollegen wegen Krankheit nicht teilnehmen konnten, also die ganze Bandbreite der Meinungsvielfalt unseres Gremiums zum tragen kam. Trotzdem war es für mich überraschend, dass in allen wichtigen Fragen zwar differenziert diskutiert wurde, aber schlussendlich in der Abwägung der Auswirkungen, positiv wie negativ, eine deutliche Übereinstimmung festzustellen war.

Klar dass dies, zumindest bei den politischen Parteien in den Gremien, sich so nicht immer darstellen lässt, aber es macht Hoffnung auf die Besinnung von Gemeinsamkeiten im Gemeinderat. Das Handeln zum Besten unserer Stadt könnte wieder Vorrang bekommen. Hoffen wir es, trotz des Wahlkampfes im kommenden Jahr.

# Die Justiz unter einem Dach vereint

Klares Bekenntnis des Landes zum Justizzentrum Heidelberg – PPP-Pilotprojekt mit der Züblin Development GmbH – Baupläne vorgestellt

Ein klares Bekenntnis zum Justizzentrum Heidelberg und ein Entgegenkommen des Landes bei der Architektur des Gebäudes waren die zentralen Botschaften einer Informationsveranstaltung, die am 3. März im Landgericht stattfand.

Finanzminister Gerhard Strathaus und Justizminister Prof. Dr. Ulrich Goll stellten dem Gemeinderat, dem Bezirksbeirat und der Bürgerinitiative „Lebendige Bahnhofstraße“ das geplante Behördenzentrum vor, das auf dem Gelände des ehemaligen Finanzamts entstehen soll.

„Es geht hier um ein wichtiges Projekt nicht nur für das Land Baden-Württemberg, sondern auch für die Stadt Heidelberg. Dass die Landesregierung bei der Vorstellung der Planungen gleich mit zwei Ministern vertreten ist, zeigt, welch hohen Stellenwert das Land dem Projekt beimisst“, sagte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner bei der Begrüßung.

Das Behördenzentrum ist ein Public-Private-Partnership (PPP)-Pilotprojekt des Landes mit der Züblin Development GmbH. Züblin erwirbt das Areal Kurfürsten-Anlage 15-23 mit den bestehenden Gebäuden, in denen derzeit das Landgericht, das Amtsgericht und die Staats-



Das frühere Finanzamt, ein Fall für die Abrissbirne. Hier soll das neue Justizzentrum entstehen. Foto: Stadt Heidelberg

anwaltschaft untergebracht sind. Zunächst wird das leerstehende ehemalige Finanzamtsgebäude abgerissen, um auf diesem Grundstücksteil einen Neubau für die Justizbehörden zu errichten. Nach dem Umzug der Justiz in den Neubau sollen in zwei weiteren Baublöcken Büros, Wohnungen und Geschäfte entsprechend dem Ergebnis des städtebaulichen Ideenwettbewerbs aus dem Jahre 2005 entstehen.

Damit im Behördenzentrum alle Justizbehörden unter einem Dach vereint werden können, muss der geplante Baukörper größer als das ehemalige Finanzamt werden und über

sechs Geschosse verfügen. Entsprechend dem städtebaulichen Entwurf von Franz Pesch, der als Sieger aus dem Ideenwettbewerb hervorging, soll die Bahnhofstraße ausgehend von ihrem östlichen Ende künftig durchgängig eine Breite von 18 Metern erhalten. Die neuen Fassaden in der Bahnhofstraße würden entsprechend weiter nach Süden vorspringen. Insbesondere gegen die Zahl von sechs Geschossen und den Rückbau der überbreiten Bahnhofstraße, der mit einem Verlust von Bäumen verbunden wäre, gab es Kritik aus dem Stadtteil. Bezirksbeiräte und Bürgerinitiative formulierten ihre Einwände und Anregungen.

Beide Minister sehen jedoch keine Alternativen zur vorgestellten Planung, wenn die Justizbehörden im Zentrum Heidelbergs verbleiben sollen. Die gegenwärtigen Arbeitsbedingungen in den Gebäuden könnten im Interesse der über 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht länger toleriert werden. Allerdings signalisierten das Land und die Firma Züblin, dass man der Kritik gegen die Architektur entgegenkommen wolle. So sollen Fassade und sechstes Geschoss des Behördenzentrums mehr Leichtigkeit und Transparenz bekommen. Entsprechend präsentierte Züblin-Geschäftsführer Thomas Hohwieler einen neuen Entwurf mit einem verglasten und gegenüber den darunter liegenden leicht zurückspringenden sechsten Geschoss. Neu geplant ist außerdem, die Höhe der beiden benachbarten Baublöcke zur Bahnhofstraße hin auf vier Geschosse zu reduzieren.

„Für uns ist ganz wichtig, dass die Justiz in einem Gebäude untergebracht wird, deshalb brauchen wir das sechste Geschoss, sonst wäre es wirtschaftlich nicht mehr tragbar“, betonte Finanzminister Strathaus. „Es wäre schade, wenn ein wirklich gutes PPP-Projekt scheitern würde“, so Strathaus weiter.

„Ich werde nie etwas anderes anstreben als eine gemeinsame Unterbringung“, unterstrich auch Justizminister Dr. Goll und verwies auf seine „Fürsorgepflicht für die Menschen, die hier arbeiten“.

## Gewollte Urbanität

Erster Bürgermeister Prof. Dr. Raban von der Malsburg sieht die Planung des Landes weitgehend im Einklang mit dem Ergebnis des städtebaulichen Wettbewerbs. „Ich habe die Sorge, wenn dieses Projekt nicht realisiert wird, dass die Baukörper so liegen bleiben – das wäre die schlechteste aller Lösungen“, warnte der Baubürgermeister vor den Folgen des „Alles so lassen, wie es ist“.

„Wir sollten die Chance nutzen, die in dieser Bebauung liegt“, so das Fazit von Oberbürgermeister Dr. Würzner. „Wir haben Urbanität gewollt und sollten sie jetzt an dieser Stelle auch realisieren.“

## Beratung in den Gremien

Der Entwurf des Bebauungsplans geht nun zur Beratung in die gemeinderätlichen Gremien. Anfang April steht er auf der Tagesordnung des Bezirksbeirates Weststadt/Südstadt, der Bauausschuss folgt am 8. April. Am 29. April soll die Entscheidung im Gemeinderat fallen. rie

## Osterferien ohne Straßenbahn

Rohrbacher Straße: Straßenbahnverkehr wegen Gleisbau eingestellt – Ersatzbusse

Wegen der Gleisbauarbeiten muss die Rohrbacher Straße in den Osterferien für den Straßenbahnverkehr und zusätzlich am 15. und 16. März für den Autoverkehr in beiden Richtungen gesperrt werden.

Von Freitag, 14. März, 21.29 Uhr, bis Montag, 31. März, 4.15 Uhr, wird die Linie 23 zwischen Bergfriedhof und Leimen eingestellt. Die Ersatzbusse fahren in beiden Richtungen durch die Römerstraße und halten an den Haltestellen der Linie 29. Weitere Informationen zum Ersatzverkehr findet man unter [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de).

Am Wochenende 15./16. März wird die Rohrbacher Straße im Baustellenbereich auch für den Autoverkehr in Richtung Le-

men gesperrt, die Umleitung erfolgt über die Römerstraße. Die Zufahrt zum Baustellenbereich, zum Bethanien-Krankenhaus und zur Görresstraße ist nur von Süden über Rohrbach Markt oder die Straße Am Rohrbach möglich. Die Ausfahrt aus der Görresstraße in Richtung Stadtzentrum ist anschließend nicht mehr möglich, dader Verkehr in der Rohrbacher Straße dann auf der östlichen Fahrbahn (Bergseite) verläuft. Dasselbe gilt für Parkplätze und Grundstücke zwischen der Görresstraße und der Liebermannstraße.

Ab 31. März fahren die beiden Straßenbahnlinien 23 und 24 wieder durch die Rohrbacher Straße. Die Haltestelle Bergfriedhof kann aufgrund der weiteren Bauarbeiten nicht an-

gefahren werden. In Richtung Leimen wird bis zum Ende der Baumaßnahme die dann fertiggestellte Haltestelle Rheinstraße bedient, in Richtung Zentrum nur die provisorische Haltestelle Bethanien-Krankenhaus.

Die Arbeiten am derzeitigen Bauort sollen Ende April abgeschlossen werden. Der gesamte erste Bauabschnitt wird im November beendet sein. rie

Der Baustellenbeauftragte Kurt Pulster ist unter 0162 4283703 zu erreichen, E-Mail [rohrbacherstrasse@rnv-online.de](mailto:rohrbacherstrasse@rnv-online.de). Sprechstunden im Info-Container Feuerbachstraße: Dienstag und Donnerstag von 17.30 Uhr bis 19 Uhr.



Neu im Gemeinderat. Karl Breer (r., mit Ehefrau Sabine) rückte als Nachfolger für den ausgeschiedenen FDP-Stadtrat Uwe Morgenstern bis zum Ende der Wahlperiode in den Gemeinderat nach. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner begrüßte Karl Breer, der Inhaber einer Gebäudereinigungsfirma ist und zuvor dem Bezirksbeirat Rohrbach angehörte, als neues Mitglied des Gremiums und verpflichtete ihn auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Amtspflichten. „Karl Breer ist jemand, der mit seiner Familie und seinem Unternehmen im Leben steht“, so OB Dr. Würzner. Breer ist ordentliches Mitglied im Jugendhilfe- und Sozialausschuss sowie stellvertretendes Mitglied im Umwelt-, Bau-, Haupt- und Finanz-, Kultur, Sport- sowie Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss. Ferner ist Karl Breer gemeinderätlicher Vertreter im Ausländerrat/Migrationsrat. Foto: Hentschel

# Kita wird komplett modernisiert

Die Kinder der Kita Vangerowstraße ziehen für ein Jahr in Container beim Haus der Jugend

Die Kindertagesstätte in der Vangerowstraße 11 beherbergt zurzeit 74 Kinder. Die müssen nach den Sommerferien für ein Jahr in eine Kita-Containeranlage beim Haus der Jugend umziehen, da ihr Haus komplett saniert wird.

Dafür erteilte der Gemeinderat jetzt seine Zustimmung und stellte für die Bauarbeiten über 2,7 Millionen Euro bereit. 1,6 Millionen Euro stammen aus der kommunalen „Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds“. Deren Zweck ist unter anderem „die Förderung und Unterhaltung von Einrichtungen der Fürsorge und von Einrichtungen aller Art auf dem Gebiet der Jugendhilfe sowie der Volksbildung“.

Die Sanierung muss behutsam vorgenommen werden, das über 100 Jahre alte Gebäude steht unter Denkmalschutz.



Die Kindertagesstätte in der Vangerowstraße wird ab Mitte des Jahres aufwändig saniert und bleibt rund zwölf Monate geschlossen. Foto: Rothe

Vorgesehen sind unter anderem die Beseitigung von Schäden an der Fassade, der Austausch der Treppe zum Haupteingang, der Anbau eines Glasfoyers, die Aufarbeitung der historischen Fenster, die um wärmedämmte Innenfenster er-

gänzt werden. Das Dach wird ebenfalls wärmedämmte und erhält neue Biberschwänze.

Innen werden unter anderem Böden ausgetauscht oder neu gefliest, Wände verputzt, Türen aufgearbeitet und Möbel

ausgetauscht. Neue Heizkörper und Sanitäreinrichtungen, neue Versorgungsleitungen für Strom und Wasser sowie neue Abwasserleitungen werden installiert. Ein Aufzug macht die drei Geschosse des Gebäudes barrierefrei zugänglich.

Nach der Sanierung stehen, dem Bedarf entsprechend, sechs Gruppenräume für 60 Kinder zur Verfügung. Die Container-Kita am Haus der Jugend aber bleibt nicht lange leer: Da auch die städtische Kindertagesstätte in der Blumenstraße saniert werden muss, steht schon die nächste Kinderschar zur Übernahme des Ausweichquartiers bereit. neu

## Baustellen in dieser Woche

**Rohrbacher Straße (B 3):** Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung in Richtung Stadtzentrum zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße gesperrt; Umleitung über Römerstraße (siehe [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“). 15./16. März auch in Richtung Rohrbach/Leimen gesperrt.

**Ladenburger Straße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Lutherstraße und Werderstraße gesperrt.

**Hirtenau:** Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung.

**Johanniterstraße:** Wegen Kanalarbeiten und Erneuerung der Wasser- und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung.

**Odenwaldstraße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Hagellachstraße und Hardtstraße gesperrt; örtliche Umleitung.

# Sanierung außen und innen

Gemeinderat genehmigt Rundum-Erneuerung des S-Baus der Geschwister-Scholl-Schule

Nachdem die Geschwister-Scholl-Schule im Juli 2007 ihre neue Aula und den Erweiterungsbau einweihen konnte, stehen jetzt weitere umfangreiche Sanierungsarbeiten an, damit der Ganztagesbetrieb reibungslos funktionieren kann.

Ab Juli sollen die Sanierungsarbeiten an der Fassade, dem Dach und den Innenräumen des S-Baus der Schule beginnen, nachdem der Gemeinderat am 6. März einstimmig dafür rund 3,14 Millionen Euro bewilligt hat. Zuerst ist die Fassade dran, die nach Repa-

raturarbeiten wärmedämmte und mit Sichtmauerwerk oder Stuck versehen wird. Neue Holz-Alu-Fenster und neuer Sonnenschutz an der Südseite vervollständigen die Fassadenerneuerung.

Das Dach erhält eine neue Wärmedämmung und in den Klassenzimmern werden Decken und Bodenbeläge ausgetauscht und das Mobiliar erneuert. Auch die Technik wird modernen Anforderungen angepasst. Unter anderem werden die gesamte Elektroinstallation ausgetauscht und neue

Leuchten angebracht, die tagelichtabhängig funktionieren oder mit Bewegungsmeldern versehen sind. Neue Zu- und Abwasserleitungen sind ebenfalls vorgesehen.

Ursprünglich war geplant, die Sanierung auf zwei Bauabschnitte zu verteilen. Da aber der Betrieb der Grund- und Hauptschule durch die vorherigen Bauarbeiten schon genug beeinträchtigt wurde, hat die Stadt die Innen-, Dach- und Fassadensanierung zusammengefasst. Das führt zwar dazu, dass rund 1,5 Millionen Euro vorzeitig erforderlich sind, hat aber den Vorteil, dass nach diesen zehn Monaten Bauzeit die Geschwister-Scholl-Schule gleichsam rundum erneuert dasteht. neu



Der S-Bau der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim wird außen und innen saniert. Foto: Rothe



Besuch aus Kumamoto. Mitglieder der Handelskammer aus der Partnerstadt Kumamoto besuchten Anfang März Heidelberg, um sich hier unter anderem über Bildungsthemen zu informieren. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner begrüßte die Gäste aus Japan im Rathaus. Im Anschluss an den Empfang nahmen die Gäste an einem Vortrag des Agenda-Büros über „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ teil, ließen sich beim Amt für Baurecht und Denkmalschutz die Synthese von alter und neuer Architektur in Heidelberg erläutern und informierten sich in der SRH-Hochschule über die Kooperation zwischen Bildungsinstitutionen und der Stadt Heidelberg. Foto: Hentschel

## Gültiger Pass? Held oder Terrorist?

Das Bürgeramt bittet, rechtzeitig Personalausweis und Reisepass auf Ihre Gültigkeit zu überprüfen und gegebenenfalls neue Dokumente zu beantragen. Da die Ausweise die Bundesdruckerei erstellt, kann die Aushändigung bis sechs Wochen dauern. Mehr Infos unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) > Bürgerservice > Was finde und erledige ich wo?

Die Theatergruppe RAMPIG des Hauses der Jugend präsentiert eine eigene Fassung der „Antigone“, frei nach den Texten von Sophokles, Jean Anouilh und Jean Cocteau. Am Freitag, 14. März, um 20 Uhr ist Premiere des Stückes „antigone“ im Haus der Jugend, Römerstraße 87. 16 Jugendliche und junge Erwachsene wollen

die schwierige Frage des Heldentums erforschen. Zu erwarten ist eine spannende Stunde voller Licht und Publikumsüberraschungen in frischer Performanceart. Weitere Aufführungen am Samstag und Sonntag, 15./16. März, um jeweils 20 Uhr. Die Karten (4 Euro/2 Euro) sind im Haus der Jugend, Telefon 602926, zu erwerben.

# „Vieles kann erreicht werden“

Zweite Veranstaltung zum kommunalen Integrationsplan stößt auf großes Interesse

Zahlreiche Menschen, die in Heidelberg in der Integrationsarbeit aktiv sind, wollen den kommunalen Integrationsplan mitgestalten: Rund 150 Engagierte kamen am Mittwoch, 5. März, in den Spiegelsaal des Prinz Carl und signalisierten damit ihr Interesse.

Bürgermeister Wolfgang Erichson, Dezernent für Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste, dankte für die große Bereitschaft, sich an dem Projekt zu beteiligen: „Die große Resonanz beweist eindrücklich, dass Integrations- und Migrationsangelegenheiten in der Verantwortung aller Menschen liegen: der deutschen und nicht-deutschen Bevölkerung, der Politik, der Verwaltung, der öffentlichen und freien Träger“.



Im Einsatz für Integration und Toleranz (v.l.): Bernd Köster, Leiter des Bürgeramts, Yeo-Kyu Kang, Vorsitzende des Ausländerrats/Migrationsrats, Bürgermeister Wolfgang Erichson, Michael Allimadi vom Eine-Welt-Zentrum und Gerhard Schäfer, Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg

Eingeladen waren Vertreter von Vereinen und Einrichtungen sowie Menschen, die in der

Stadt Integrationsarbeit leisten. Die Zusammenarbeit sei unver-

zichtbar, so Erichson. Nur so könne es gelingen, Akzeptanz für den Integrationsplan herzustellen. Er unterstrich, dass die Rolle der Stadtverwaltung sich in diesem Prozess auf Vermittlung und Koordination beschränke und warb um das Engagement der Menschen. „Vieles kann erreicht werden, wenn alle zusammenarbeiten“, betonte auch Yeo-Kyu Kang, Vorsitzende des Ausländerrats/Migrationsrats, in ihrem Grußwort.

haltlich aktive einbringen. Nach der Erarbeitung eines konkreten Maßnahmenplans soll der Gemeinderat den Integrationsplan noch vor der Sommerpause 2009 verabschieden.

Mit dem Projekt demonstriert die Stadt Heidelberg, dass sie der Migrationsarbeit in Zukunft einen noch höheren Stellenwert beimisst. Auch wenn viele Ausländer/innen sowie Menschen mit Migrationshintergrund sich in die städtische Gemeinschaft eingelebt haben: Mit dem Projekt sollen auch diejenigen erreicht werden, die, aus welchen Gründen auch immer, (noch) nicht voll in die Gemeinschaft eingegliedert sind.

Bereits im März 2007 hat die Stadt Heidelberg eine Stabsstelle für Migration beim Bürgeramt in der Abteilung für Ausländer- und Migrationsangelegenheiten eingerichtet, mit deren Leitung Carola de Wit beauftragt ist. Sie ist gleichzeitig Migrationsbeauftragte.

Wer die Arbeit am Integrationsplan unterstützen will, kann sich bei Brigitte Klingler unter der Telefonnummer 58-17370 oder per E-Mail unter [Brigitte.Klingler@Heidelberg.de](mailto:Brigitte.Klingler@Heidelberg.de) informieren. bay

## Jobcenter: neue Rechtslage

Betreuung von Langzeitarbeitslosen bleibt vorerst unverändert

Wie geht's weiter mit dem Heidelberger Jobcenter, nachdem Ende 2007 das Bundesverfassungsgericht das System der Arbeitsgemeinschaften (ARGE) von Arbeitsagentur und Kommunen als unzulässige Mischverwaltung verworfen hat? Darüber informiert jetzt die Verwaltung den Gemeinderat.

Die Richter haben entschieden, die Frist läuft: Bis zum 31. Dezember 2010 muss die

Betreuung von Hartz-IV-Leistungen verwaltungstechnisch neu organisiert werden. Das bedeutet das „Aus“ für die ARGEN, die vielerorts als sogenannte „Jobcenter“ das organisatorische Herzstück der Reform bildeten, mit der im Jahr 2005 Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II zusammengelegt wurden.

Noch hat das für Heidelberg keine unmittelbare Auswir-

kung: „Von städtischer Seite haben wir derzeit keine Veranlassung, die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit voreilig aufzukündigen“, erklärt Wolfgang Reinhard, Leiter des Amtes für Soziales und Senioren. Vielmehr wolle man mit Blick auf die gute Zusammenarbeit den Vertrag mit der Arbeitsagentur erfüllen. Dass sich Heidelberg allerdings in der Diskussion um ein neues Trägermodell positionieren sollte, macht der Verwaltungsfachmann deutlich: „Die Städte müssen eine gesetzliche Regelung einfordern, die deren Rolle klar definiert.“ Reinhard warnt davor, die Kommunen auf die Gewährung der Kosten für Unterkunft zu reduzieren. „So verlieren wir den Kontakt zu betroffenen Familien, mit der Folge, dass Probleme wie Partnerschaftskonflikte oder Schwierigkeiten bei der Erziehung nicht rechtzeitig erkannt werden.“ Der Gemeinderat sieht das ähnlich und hat deshalb die Verwaltung in seiner Sitzung am 6. März beauftragt, sich im weiteren Prozess des Gesetzgebungsverfahrens zur Änderung der Aufgabenwahrnehmung offensiv für einen umfassenden, ganzheitlichen Arbeitsansatz unter maßgeblicher Beteiligung der Kommunen einzusetzen. Für die Hartz-IV-Bezieher in Heidelberg ändert sich in der Praxis vorerst nichts. eu

Im Mittelpunkt der Veranstaltung unter dem Motto „Mit allen und für alle“ standen der Austausch der Teilnehmer und die Vorstellung der vier Arbeitsgruppen, die bei der Auftaktveranstaltung im Dezember 2007 gebildet worden waren. Interessierte können sich in den vier Bereichen „Sprachförderung und Bildung“, „Ausbildung, Arbeitsmarkt und Wissenschaft“, „Familie, Gesundheit und Versorgungssysteme“ sowie „Wohnumfeld, Bürgerschaftliches Engagement, Sport und Kultur“ in-

## Innenstadtforum tagte

„Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels“ als Ziel anerkannt

Zu seiner zweiten Sitzung traf sich das Heidelberger Innenstadtforum Einzelhandel am 5. März im Rathaus.

Anknüpfend an die erste Sitzung des Forums, die am 22. Januar stattgefunden hatte, diskutierten die Teilnehmer über Ziele für eine qualitative Entwicklung des Einzelhandels in der Innenstadt. Dabei wurde von allen die „Stärkung des innerstädtischen Einzelhandels und Weiterentwicklung der Angebotsstruktur zur Verbesserung der Kaufkraftbindung aus der Stadt und dem Umland – unter Berücksichtigung der innerstädtischen Nutzungsvielfalt“ als Oberziel anerkannt.

Kurze Fachvorträge aus der Verwaltung gab es zu den Themen „Rechtliche Möglichkeiten zur Nutzungssteuerungsregelung im Einzelhandel“

und „Zusammenfassung des GMA-Gutachtens von 2006“. Der Raumplaner Rolf Junker aus Dortmund informierte das Forum über die Anforderungen an einen gut aufgestellten Einzelhandel und empfahl, bei allen Überlegungen stets auf den besonderen Charakter der Heidelberger Innenstadt zu achten, der ein wichtiger Standortfaktor ist.

Das Innenstadtforum wird Mitte März eine Exkursion nach Maastricht unternehmen, um dort eine Einzelhandelsentwicklung in einer Heidelberg ähnlichen Altstadt zu besichtigen. Das nächste Treffen des Forums im Rathaus ist für den 22. April vorgesehen. Das Innenstadtforum soll bis Sommer 2008 in insgesamt vier Sitzungen eine konkrete Empfehlung an den Gemeinderat erarbeiten, wie der innerstädtische Einzelhandel gestärkt werden kann.



Internationaler Frauentag. Rund 70 Besucherinnen und Besucher waren am 7. März in den Spiegelsaal des Prinz Carl gekommen. Die Veranstaltung am Vorabend des Frauentags stand unter dem Motto „Klagen statt Jammern? Was hat das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz den Frauen, insbesondere Migrantinnen, gebracht?“. Auch heute noch sei der Tag notwendig, betonten Bürgermeister Wolfgang Erichson (r.), Leiter des Dezernats für Integration, Chancengleichheit und Bürgerdienste sowie Dörthe Domzig (l.), Leiterin des Amtes für Chancengleichheit der Stadt Heidelberg. Mit Beispielen aus seinem Arbeitsalltag ging Referent Andreas Kirner (M.) von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes in Berlin auf die spezielle Situation von Migrantinnen ein. Foto: Rothe

# Am 24. April 2008 ist Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag!



Am Girls'Day können Schülerinnen zwischen Klasse 5 und 10 in Berufsbereiche hineinschnuppern, in denen bisher erst wenige Frauen arbeiten. Dank der spezifischen Ansprache von Mädchen bietet der Girls'Day die Möglichkeit, technikleiche Berufe frei von Geschlechterklischees bei spannenden Mitmach-Aktionen auszuprobieren.

Den Hintergrund der Initiative, die auf das Bundesministerium für Bildung und Forschung, den Deutschen Gewerkschaftsbund und die Initiative D21 zurückgeht, bildet die fachliche Eingrenzung bei der Berufswahl vieler junger Frauen.

Obwohl die junge Frauengeneration in Deutschland über eine besonders gute Schulbildung verfügt, entscheiden sich Mädchen im Rahmen ihrer

Ausbildungs- und Studienwahl noch immer überproportional häufig für „typisch weibliche“ Berufsfelder oder Studienfächer. Damit schöpfen sie ihre Berufsmöglichkeiten nicht voll aus.

Den Betrieben aber fehlt gerade in technischen und techniknahen Bereichen zunehmend qualifizierter Nachwuchs. Und gerade diese Bereiche sind für Frauen bisher wenig erschlossen.

Am Girls'Day - Mädchen-Zukunftstag bekommen Schülerinnen Einblick in Berufsfelder, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen. Durch persönliche Gespräche mit Beschäftigten können die Mädchen in den verschiedenen teilnehmenden Unternehmen ihren Erfahrungs- und Orientierungshorizont erweitern.

Ziel des Girls'Day ist es, das

Interesse von Mädchen für technische Berufe zu wecken und Kontakte herzustellen, die für die berufliche Zukunft der Mädchen hilfreich sein können. Auch geht es darum, die Öffentlichkeit und die Wirtschaft auf die Stärken der Mädchen aufmerksam zu machen, um einer gut ausgebildeten Generation junger Frauen weitreichende Zukunftsperspektiven zu eröffnen.

Aber auch Jungen können diesen Aktionstag nutzen: Sie können sich am Girls'Day intensiv mit persönlichen Berufs- und Lebenszielen auseinandersetzen, denn auch sie orientieren sich häufig eindimensional. Schulische und außerschulische Aktivitäten zu den Themen Berufswahlmöglichkeiten, Lebensplanung und Sozialkompetenzen richten sich gezielt an Jungen.



Beim Girls'Day gewinnen Mädchen Einblick in technische Berufe

## Girls'Day - Wir machen mit

und bieten Einblicke in die gewerblich-technischen Berufe:

- Anlagenmechanikerin
  - Anlagenmechanikerin (SHK)
  - Elektronikerin
  - Kfz-Mechatronikerin
  - Mechatronikerin
  - Fachangestellte für Bäderbetriebe sowie in den IT-Bereich unseres Unternehmens.
- Darüber hinaus könnt ihr in die Arbeitswelt einer Ingenieurin hineinschnuppern.




## Öffnungszeiten der Hallenbäder an Ostern

**Karfreitag, 21. März 2008** Hallenbad Köpfel in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet.

**Ostersamstag, 22. März 2008** Alle Hallenbäder zu den gewohnten Zeiten geöffnet:  
DHC: 11.30 Uhr - 17.30 Uhr  
Hasenleiser: 13.00 Uhr - 19.30 Uhr, Sauna: 13.30 Uhr - 19.00 Uhr  
Köpfel: 8.30 Uhr - 19.30 Uhr, Sauna: 10.00 Uhr - 19.00 Uhr

**Ostersonntag, 23. März 2008** Hallenbad Hasenleiser in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet.

**Ostermontag, 24. März 2008** Hallenbad Darmstädter-Hof-Centrum (DHC) in der Zeit von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr.

Kassenschluss ist eine Stunde vor Badschließung. Kassenschluss für die Sauna ist 1,5 Stunden vor Saunaschließung. Am Karfreitag bleiben die Hallenbäder DHC und Hasenleiser geschlossen, am Ostersonntag die Hallenbäder DHC und Köpfel und am Ostermontag die Hallenbäder Hasenleiser und Köpfel.

**Veranstaltungsdauer: 24.04.2008, 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr.**

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.  
Anmeldung und weitere Infos bei:  
Frau Rudolf  
06221/513-2551

## Kundenzentrum der Heidelberger Stadtwerke am Gründonnerstag geschlossen

Die Heidelberger Stadtwerke teilen ihren Kunden mit, dass das Kundenzentrum in der Kurfürsten-Anlage 48 - 50 sowie die Büros am Gründonnerstag, dem 20. März 2008, geschlossen sind.

Sollte es zu Störungen kommen, dann erreichen Sie uns unter diesen Telefonnummern:

Meldestelle Strom	06221 / 513-2090
Meldestelle Erdgas	06221 / 513-2030
Meldestelle Fernwärme	06221 / 513-2060
Meldestelle Wasser	06221 / 513-2060

Rund um die Uhr ist das Kundenzentrum über den Online-Service <http://www.swh-heidelberg.de> für An-, Ab- und Ummeldungen erreichbar.

### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/513-2671  
E-Mail: [info@heidelberger-stadtwerke.de](mailto:info@heidelberger-stadtwerke.de)

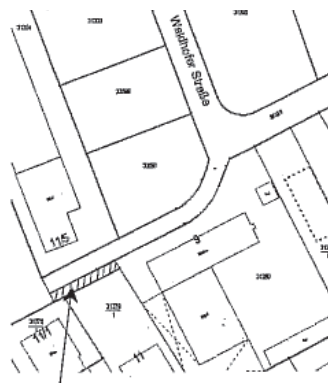
### Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,  
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

**Bekanntmachung**

Die Stadt Heidelberg entzieht nach § 7 Abs 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg das Teilstück der Waldhofer Straße 11 (s. Planauszug) dem öffentlichen Verkehr.



entwidmetes Straßenteilstück Waldhofer Str. 11

Gegen die Einziehung ist der Widerspruch zulässig. Der Widerspruch kann innerhalb eines Monats schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Heidelberg - Tiefbauamt -, Gaisbergstraße 7, 69115 Heidelberg, Zimmer 510, erhoben werden.

Heidelberg, 29.02.2008

**Der Oberbürgermeister****Öffentliche Ausschreibung**

Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB folgende Arbeiten öffentlich aus:

**Neubau Zugang zum Bistro  
Helmholtz-Gymnasium;  
GaLaBa – Pflasterarbeiten**

Die Baumaßnahme umfasst im Wesentlichen folgende Leistungen:

Abbruch Betonwand	2,5 m³
Graben, 30 cm - 70 cm tief	70 m
Graben, 70 cm - 175 cm tief	30 m
Schottertragschicht	120 to
3-reihiges Pflasterband mit 12 mm Fuge	100 m
Großpflaster 30 x 30 x 8 cm	180 m²
PVC-hart Entwässerungsrohre	35 m
Leerrohr	25 m
Rhizomsperre	30 m
Hofablauf mit Gussrost 30x30cm	4 Stck
Feinplanie und Rasenansaat	30 m²
Mauerabdeckung	10 m

**Ausführungszeit:** Mai bis Juni 2008  
**Sicherheitsleistung:** Vertragserfüllungsbürgschaft und Bürgschaft für Mängelansprüche (Formblatt KEFB SICH1) in Höhe von 5% der Auftragssumme.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, 69120 Heidelberg, Zi. 8, von 8.00 bis 13.00 Uhr abgeholt, bzw. unter Tel. 06221 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr beträgt je Doppelseite € 15,00 (ausschließlich Verrechnungsscheck), zuzüglich einer Pauschale von € 5,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Leistungen zu belegen.

**Hinweis:** Vor Vergabe wird zur Prüfung der Zuverlässigkeit bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperren gem. § 8 Nr. 5 (1) c VOB/A angefragt. Dieser wird

auch ein möglicher Ausschluss mitgeteilt.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

**Eröffnungstermin:** 3.4.2008, 14.15 Uhr, beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstraße 7, Zi. 7

**Stadt Heidelberg  
Landschafts- und Forstamt**

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

**STADT HEIDELBERG** vertreten durch das **GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel. 06221 58-26260/Telefax 58-49190**

**Sanierungsarbeiten in der Theodor-Heuss-Realschule, Plöck 103-105, 69117 Heidelberg**

**Holzpflestarbeiten**  
Neuerlegung Eiche-Vollholzriemen auf Rahmenhölzern incl. Nebenarbeiten ca. 35 m²

**Ausführung:** Mai 2008  
**Eröffnung:** 08.04.2008, 11.15 Uhr  
**Gebühr:** € 5,00 bei Abholung, € 7,50 bei Versand

Die Ausschreibung kann **ab 17.03.2008** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **02.05.2008**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

**Nachtrag**

zur Sitzung des **Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses** am Mittwoch, 12.03.2008, um 17.00 Uhr, Neuer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 10

Die Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung** wird ergänzt um die Punkte:

1. Energiekonzept Bahnstadt – Zuziehung von Sachverständigen gemäß § 33 Absatz 3 Gemeindeordnung; hier: Herr Olaf Hildebrandt, Ingenieurbüro ebök, oder Stellvertretung, und die Mitglieder des Fachbeirates Bahnstadt

**1.1 Energiekonzept Bahnstadt**

Die Tagesordnung der **nicht öffentlichen Sitzung** wird ergänzt um den Punkt:

6. Bahnstadt Heidelberg – Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH und Co. KG

**Bezirksbeirat Wieblingen**

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Wieblingen am **Donnerstag, 13.03.2008, um 18.00 Uhr, Altes Rathaus Wieblingen, Mannheimer Straße 259**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bericht „Kultur in den Stadtteilen“
2. Verkehrssicherheit in Wieblingen
3. Situation Bahnübergang Dammweg
4. Ergebnisse aus den Gremien
5. Verschiedenes

**Ausländerrat/Migrationsrat**

Einladung zur Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates am **Dienstag, 18.03.2008, um 19.00 Uhr, Kleiner Rathaussaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der **öffentlichen Sitzung:**

1. Bürgerfragestunde
2. Information/Aktuelles
3. Bericht der Kommissionen
4. Bericht aus dem Gemeinderat
5. Muttersprachlicher Unterricht
6. prognos Familienatlas 2007 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
7. Neckarvorland: Aufhebung der Grillzonen und Rückbau der entsprechenden Einrichtungen
8. Eine-Welt-Partnerschaft (Antrag 0001/2008/AN von GAL-Grüne, BL, SPD, gen.hd vom 15.01.2008)
9. Eine-Welt-Partnerschaft
10. Unterstützung des Internationalen Kinderfestes 2008 „23 Nisan“  
*Fortsetzung auf Seite 8*

**Anmeldetermine für die Klasse 5 der weiterführenden Schulen in Heidelberg****Gymnasien**

• **Kurfürst-Friedrich-Gymnasium**  
Neckarstadt 2, 69117 Heidelberg, Telefon 06221 5832150, Fax 181096  
E-Mail: [direktion@kfg-heidelberg.de](mailto:direktion@kfg-heidelberg.de)  
Internet: [www.kfg-heidelberg.de](http://www.kfg-heidelberg.de)  
**Schulleiter:** Dr. Michael Alperowitz  
**Schülerzahl:** 660, Lehrerzahl: 65  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 25  
**Schwerpunkte:** Sprachliches (humanistischer und neusprachlicher Zug) und naturwissenschaftliches Profil.  
**Sprachenfolge:** Klasse 5: Latein und Englisch, Klasse 8: Profilwahl (Französisch, Griechisch, Naturwissenschaft und Technik), fakultativer Zug „Europäisches Gymnasium“: Ab Klasse 10 besteht die Möglichkeit, eine vierte (moderne) Fremdsprache zu erlernen (Französisch oder Italienisch).  
**Besonderheiten:** Eine Hochbegabtenklasse, 4 Chöre, 2 Orchester, vielfältiges Angebot an AGs u.a. auch Hebräisch, Italienisch, Spanisch, Schüleraustauschprogramm mit Frankreich und Irland, Mittagstisch im Haus, Hausaufgabenbetreuung  
**Anmeldung:** 1. April 9.00-12.30 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, 2. April 9.00-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

• **Bunsen-Gymnasium**  
Humboldtstraße 23, 69120 Heidelberg  
Telefon 06221 64340, Fax 419421  
E-Mail: [schulleitung@bg.hd.bw.schule.de](mailto:schulleitung@bg.hd.bw.schule.de)  
Internet: [www.bg.hd.bw.schule.de](http://www.bg.hd.bw.schule.de)  
**Schulleiter:** Jürgen Lauer  
**Schülerzahl:** 864, Lehrerzahl: 76  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 28  
**Schwerpunkte:** Sprachliches und naturwissenschaftliches Profil, Französisch bilingual  
**Sprachenfolge:** Sprachliches Profil: Englisch–Latein–Französisch oder Französisch bilingual–Englisch–Latein. Naturwissenschaftliches Profil: Englisch–Latein–Naturwissenschaften und Technik (NwT) oder Englisch–Französisch–Naturwissenschaften und Technik (NwT))  
**Besonderheiten:** im bilingualen Sprachprofil auf der Basis von Französisch kann der Doppelabschluss ABI–BAC (Abitur und Baccalauréat) erworben werden; Begabtenförderung, AG in den Bereichen Theater, Musik und Sport, Partnerschule für Europa, Austauschprogramme mit Frankreich

• **Hölderlin-Gymnasium**  
Plöck 40-42, 69117 Heidelberg  
Telefon 06221 5832120, Fax 5832440,  
E-Mail: [sekretariat@hoelderlin.org](mailto:sekretariat@hoelderlin.org)  
Internet: [www.hoelderlin.org](http://www.hoelderlin.org)  
**Schulleiter:** Dr. Jan Erichsen  
**Schülerzahl:** 973, Lehrerzahl: 80  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 26  
**Schwerpunkte:** Sprachliches und naturwissenschaftliches Profil, Bläserklassen (5+6), Theater,  
**Sprachenfolge:** Sprachliches Profil: Englisch (5) und Latein (5), Französisch (8). Naturwissenschaftliches Profil: Englisch (5) und Latein (5) Naturwissenschaften (8) oder Englisch (5) Französisch (6) Naturwissenschaften (8). Für alle Züge ein

zusätzliches Angebot von Spanisch als vierte spät beginnende Fremdsprache ab Klasse 10. In der Kursstufe Angebot des Faches Literatur und Theater.

**Besonderheiten:** Umfangreiches Schüleraustauschprogramm mit Frankreich, USA, Kanada, Polen; Theatererziehung und musikalische Förderung jeweils getrennt für Unter-, Mittel- und Oberstufe; Chor, Orchester, Schulband, Informatik, Kunst, Italienisch, Spanisch, Japanisch, Chinesisch; Begabtenförderung, Bläserklassen in Kl. 5+6, Hausaufgabenbetreuung (5+6). Eigenes Bistro: Snacks in allen Pausen und Mittagessen  
**Anmeldung** für die Klassen 5:  
1. April 8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr  
2. April, 8.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Beratungsgespräche nach Vereinbarung. Vormerkungen jederzeit.  
Anmeldung für die Klassen 6-11: nach Terminvereinbarung mit dem Sekretariat

• **Bunsen-Gymnasium**  
Humboldtstraße 23, 69120 Heidelberg  
Telefon 06221 64340, Fax 419421  
E-Mail: [schulleitung@bg.hd.bw.schule.de](mailto:schulleitung@bg.hd.bw.schule.de)  
Internet: [www.bg.hd.bw.schule.de](http://www.bg.hd.bw.schule.de)  
**Schulleiter:** Jürgen Lauer  
**Schülerzahl:** 864, Lehrerzahl: 76  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 28  
**Schwerpunkte:** Sprachliches und naturwissenschaftliches Profil, Französisch bilingual  
**Sprachenfolge:** Sprachliches Profil: Englisch–Latein–Französisch oder Französisch bilingual–Englisch–Latein. Naturwissenschaftliches Profil: Englisch–Latein–Naturwissenschaften und Technik (NwT) oder Englisch–Französisch–Naturwissenschaften und Technik (NwT))  
**Besonderheiten:** im bilingualen Sprachprofil auf der Basis von Französisch kann der Doppelabschluss ABI–BAC (Abitur und Baccalauréat) erworben werden; Begabtenförderung, AG in den Bereichen Theater, Musik und Sport, Partnerschule für Europa, Austauschprogramme mit Frankreich

• **Helmholtz-Gymnasium**  
Rohrbacher Straße 102, 69126 Heidelberg  
Telefon 06221 37040, Fax 300359  
E-Mail: [Helmholtz-Gymnasium@Heidelberg.schule.bwl.de](mailto:Helmholtz-Gymnasium@Heidelberg.schule.bwl.de)  
Internet: [www.helmholtz-heidelberg.de](http://www.helmholtz-heidelberg.de)  
**Schulleiterin:** Karsta Holch  
**Schülerzahl:** 1093, Lehrerzahl: 92  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 28  
**Schwerpunkte:** Sprachliches und naturwissenschaftliches Profil, Sportprofil, bilin-

gual (englische) Sachfächer, „Orientierungskurs Latein“ in Kl. 5  
**Sprachenfolge:** Englisch (ab 5)–Latein/Französisch (ab 6)–Spanisch (ab 8)  
**Besonderheiten:** Partnerschule für Europa und für Olympia, Eliteschule des Sports, Astronomisches Lehrzentrum, Molekularbiologisches Zentrum, Big Band, Chor, Orchester, Theatergruppen, großes AG-Angebot, schuleigenes Bistro und Cafeteria. Eigenes Landheim im Odenwald, diverse Schüleraustauschprogramme.  
**Anmeldung:** 1. April 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, 2. April 9.00-13.30 Uhr, während des ganzen Jahres Beratungsgespräche nach Vereinbarung

• **Internationale Gesamtschule Heidelberg**  
Baden-Badener Straße 14; 69126 Heidelberg  
Telefon: 06221 310-0, Fax: 310-210  
E-Mail: [sekretariat@igh-hd.de](mailto:sekretariat@igh-hd.de)  
Internet: [www.igh-hd.de](http://www.igh-hd.de)  
**Schulleiter:** OStD Peter Born  
**Schülerzahl:** 1880, Lehrerzahl: 183  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 25  
**Besonderheiten:** Gesamtschule mit integrierter Orientierungsstufe und Grundschule; Ganztageschule mit Mensa; Aufgabenbetreuung; Unesco-Projekt-Schule; Friedensschule; zertifizierte Öko-Audit-Schule; umfangreiches AG-Angebot mit Sportförderkonzept; breites Förderangebot u.a. mit Vorbereitungsklassen (5–10) für Schüler ohne Deutschkenntnisse.

• **Gregor-Mendel-Realschule**  
Heidelberger Straße 61, Tel. 374965  
E-Mail: [schulleitung@gmsr.hd.schule-bw.de](mailto:schulleitung@gmsr.hd.schule-bw.de)  
• **Theodor-Heuss-Realschule**  
Plöck 103-105, Tel.: 5832100  
E-Mail: [schulleitung@thrs.hd.schule-bw.de](mailto:schulleitung@thrs.hd.schule-bw.de)  
• **Johannes-Kepler-Realschule**  
Mönchhofstraße 18-24, Tel.: 472084  
E-Mail: [schulleitung@jkr.hd.schule.bwl.de](mailto:schulleitung@jkr.hd.schule.bwl.de)

• **Helmholtz-Gymnasium**  
Rohrbacher Straße 102, 69126 Heidelberg  
Telefon 06221 37040, Fax 300359  
E-Mail: [Helmholtz-Gymnasium@Heidelberg.schule.bwl.de](mailto:Helmholtz-Gymnasium@Heidelberg.schule.bwl.de)  
Internet: [www.helmholtz-heidelberg.de](http://www.helmholtz-heidelberg.de)  
**Schulleiterin:** Karsta Holch  
**Schülerzahl:** 1093, Lehrerzahl: 92  
**Durchschnittliche Klassengröße:** 28  
**Schwerpunkte:** Sprachliches und naturwissenschaftliches Profil, Sportprofil, bilin-

gual (englische) Sachfächer, „Orientierungskurs Latein“ in Kl. 5  
**Sprachenfolge:** Englisch (ab 5)–Latein/Französisch (ab 6)–Spanisch (ab 8)  
**Besonderheiten:** Partnerschule für Europa und für Olympia, Eliteschule des Sports, Astronomisches Lehrzentrum, Molekularbiologisches Zentrum, Big Band, Chor, Orchester, Theatergruppen, großes AG-Angebot, schuleigenes Bistro und Cafeteria. Eigenes Landheim im Odenwald, diverse Schüleraustauschprogramme.  
**Anmeldung:** 1. April 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, 2. April 9.00-13.30 Uhr, während des ganzen Jahres Beratungsgespräche nach Vereinbarung

**Realschulen**

**Anmeldetermine Realschulen:**  
Dienstag, 1.4.2008 von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch, 2.4.2008 von 8.00 bis 13.00 Uhr

• **Gregor-Mendel-Realschule**  
Heidelberger Straße 61, Tel. 374965  
E-Mail: [schulleitung@gmsr.hd.schule-bw.de](mailto:schulleitung@gmsr.hd.schule-bw.de)

• **Theodor-Heuss-Realschule**  
Plöck 103-105, Tel.: 5832100  
E-Mail: [schulleitung@thrs.hd.schule-bw.de](mailto:schulleitung@thrs.hd.schule-bw.de)

• **Johannes-Kepler-Realschule**  
Mönchhofstraße 18-24, Tel.: 472084  
E-Mail: [schulleitung@jkr.hd.schule.bwl.de](mailto:schulleitung@jkr.hd.schule.bwl.de)

**Hauptschulen**

**Anmeldetermine Hauptschulen:**  
Dienstag, 1.4.2008 von 8.00 bis 13.00 Uhr  
Mittwoch, 2.4.2008 von 8.00 bis 13.00 Uhr

**Fremdsprache:** Englisch ab Klasse 5  
**Zusätzliche Fächer:** Technik, Hauswirtschaft, Informatik

Alle Haupt- und Werkrealschulen bieten den Zusatzunterricht für den Besuch des freiwilligen 10. Schuljahres zum Erwerb der mittleren Reife an.

ligen 10. Schuljahres zum Erwerb der mittleren Reife an.

• **Albert-Schweitzer-Schule und Fröbelschule** an der Albert-Schweitzer-Schule (Pfaffengrund), Schwanenweg 3, Tel. 700032, E-Mail: [poststelle@ass-hd.schule.bwl.de](mailto:poststelle@ass-hd.schule.bwl.de)

• **Geschwister-Scholl-Schule, Landhausschule und Wilkenschule** an der Geschwister-Scholl-Schule (Kirchheim), Königsberger Straße 2a, Tel. 785523, E-Mail: [schule@gss.hd.schule-bw.de](mailto:schule@gss.hd.schule-bw.de)

• **Heiligenbergschule und GHS Ziegelhausen** an der Heiligenbergschule (Handschuhsheim), Berliner Straße 100, Tel. 412631, E-Mail: [schulleitung@hbg.hd.schule.bwl.de](mailto:schulleitung@hbg.hd.schule.bwl.de)

• **Walddorfschule**  
Am Waldrand 21, Tel. 893770,  
E-Mail: [Walddorfschule@gmx.de](mailto:Walddorfschule@gmx.de)

**Allgemeine Hinweise:**

1. Die Erziehungsberechtigten können bei Realschulen und Gymnasien die Schule frei wählen. Für die Hauptschulgebirgsgebundene Schulbezirke, wie oben angegeben.
2. Ein Anspruch auf Besuch der gewünschten Schule besteht nicht, solange der Besuch einer anderen Schule desselben Schultyps möglich und dem Schüler zumutbar ist (§ 88 Abs. 4, SchG). Wir empfehlen, die Kinder bei der nächstgelegenen Schule des gewünschten Typs anzumelden.
3. An allen vorgenannten öffentlichen Schulen besteht Schulgeld- und Lernmittelfreiheit im Rahmen der Lernmittelverordnung.
4. An allen Schulen – ausgenommen Hauptschulen – können auch Kinder der Umlandgemeinden aufgenommen werden.

**Stadt Heidelberg  
Schulverwaltungsamt**

## Aus dem Gemeinderat

### ■ Ausschüsse umbesetzt

Nach dem Ausscheiden von FDP-Stadtrat Uwe Morgenstern und dem Nachrücken von Karl Breer wurden folgende Ausschüsse umbesetzt: Karl Breer ist ordentliches Mitglied im Jugendhilfeausschuss und im Sozialausschuss sowie gemeinderätlicher Vertreter im Ausländerrat/Migrationsrat. Ordentliches Mitglied im Umweltausschuss ist künftig Margret Hommelhof, gemeinderätliches beratendes Mitglied im Jugendgemeinderat Dr. Annette Trabold. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Beratende Mitglieder

Der Gemeinderat berief folgende Mitglieder des Jugendgemeinderates als beratende Mitglieder in Ausschüsse des Gemeinderates: Raoul Klooker in den Kulturausschuss (Stellvertreter Nicolas Apfel-Totaro), Lisa-Maria Zöllner in den Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss (Stellvertreter Khalid Abdulmajid) und Jonas Kloos in den Sportausschuss (Stellvertreter Mirac Güner). (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Benutzungsordnung

Aus Gründen der Rechtsklarheit und im Hinblick auf eine bürgernahe, transparente Verwaltung ersetzte der Gemeinderat die bisherige Kindertagesstättenordnung durch eine aktualisierte und erweiterte Benutzungsordnung für die Kindertagesstätten. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Obi im Breitspiel

Der Gemeinderat beschloss den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Rohrbach – „Bau- und Gartenfachmarkt Im Breitspiel“ und stimmte dem Abschluss eines Durchführungsvertrages mit dem Hebtag Projektmanagement (Mannheim) zu. Die Hebtag plant auf einem nicht mehr benötigten Teil des Eternit-Geländes den Bau eines Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmarktes, der an die Firma Obi vermietet werden soll. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Lidl an der Spinne

Der Gemeinderat beschloss den Bebauungsplan „Kirchheim Spinne/Ecke Heuauer Weg mit integriertem Einzelhandelsmarkt“. Die Firma Lidl (Speyer) möchte am vorhandenen Standort an der Ecke Heuauer Weg/Pleikartsförster Straße ihr Einzelhandelsangebot vergrößern. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Maisenbachweg: keine Veränderungssperre

Auf Antrag von BL, GAL-Grünen und SPD befasste sich der Gemeinderat mit der Entwicklung des Geländes Maisenbachweg/In der Aue im Stadtteil Schlierbach. Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) beabsichtigt wegen mangelhafter Bausubstanz und nicht mehr zeitgemäßer Grundrisse den Abbruch der Häuser und den Neubau von fünf Einzel- und Doppelhäusern, einem Mehrfamilienhaus und Reihenhäusern. Der Antrag von Stadtrat Weiler-Lorentz, einen Bebauungsplan aufzustellen und eine Veränderungssperre zu erlassen, fand keine Mehrheit. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Beethovenstraße: GGH darf bauen

Der Gemeinderat beschloss mit großer Mehrheit den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Handschuhsheim „Wohnbebauung Beethovenstraße – Ost“ und stimmte dem Abschluss eines Durchführungsvertrages mit der Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) zu. Die GGH möchte das Areal mit insgesamt 19 Reih-, Doppel- und Einfamilienhäusern bebauen. Die Anträge von Stadtrat Weiler-Lorentz, die Zahl der Wohneinheiten auf elf zu reduzieren und die Firsthöhe auf neun Meter zu begrenzen, fanden keine Mehrheit. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Einstellung von Bebauungsplanverfahren

Der Gemeinderat stimmte der Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen und der Einstellung von Bebauungsplanverfahren zu. 32 Altverfahren aus den Jahren 1986 bis 2000 werden eingestellt. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Flächen der US-Armee

Auf Antrag von GAL-Grünen, gen.hd und BL befasste sich der Gemeinderat mit „Flächen, die (noch) von der US-Armee genutzt werden, aber seit langer Zeit leer stehen“. Die Situation bezüglich eines Abzugs von US-Truppen sei „nach wie vor unübersichtlich“, teilte die Verwaltung mit. Unabhängig von den Entscheidungen des US-Verteidigungsministeriums sollten die Gremien zeitnah den Beschluss zur Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für eine städtebauliche Entwicklungsmaßnahme treffen, damit die erforderlichen Maßnahmen zur Mobilisierung der Flächen kurzfristig ergriffen werden können. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Neue Geschäftsordnung

Der Gemeinderat beschloss die Änderung der Geschäftsord-

nung des Beirates zur Gesamtanlagenschutzsatzung. Es wird wie bisher ein Vertreter der Bürgerschaft in den Beirat aufgenommen; die Anzahl der Architektenvertreter soll von vier auf drei reduziert werden. Zum 1. Oktober steht eine vollständige Neubesetzung des 1998 eingerichteten Gremiums an. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Abfallverwertung

Der Gemeinderat stimmte einer Verlängerung der Abstimmungsvereinbarung mit der Duales System Deutschland GmbH (DSD GmbH) bis Ende 2009 zu. DSD muss entsprechend der Verordnung über die Vermeidung und Verwertung von Verpackungsabfällen ihr System auf das vorhandene Sammel- und Verwertungssystem der Stadt Heidelberg abstimmen. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ KLiBA

Der Gemeinderat stimmte der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden (KLiBA) aus Anlass des Beitritts der Gemeinde Ilvesheim zu. Um die Mehrheitsbeteiligung der Stadt Heidelberg von 50 Prozent aufrechtzuerhalten, wird die Stammeinlage der Stadt Heidelberg um 2.600 Euro erhöht. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Vergaben der KIS GmbH

Der Gemeinderat nahm den Bericht der Kommunalen Infrastruktur und Service GmbH (KIS) über die Anzahl der vergebenen Aufträge an mittelständische Heidelberger Unternehmen und Unternehmen der Region gemessen an der Gesamtzahl der vergebenen Aufträge zur Kenntnis. Im Geschäftsjahr 2007 wurden von der KIS für insgesamt 661.971,44 Euro Aufträge an Fremdfirmen vergeben. Davon entfielen 360.489,58 Euro auf 21 Heidelberger Unternehmen. Dies entspricht einem Anteil von 54 Prozent aller Aufträge. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Theatersanierung

Der Gemeinderat stimmte der Übertragung des Projektmanagements zur Sanierung des Theaters der Stadt Heidelberg an die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz (GGH) zu und beschloss Kriterien für die Bewertung der Vorentwürfe aus dem Architektenwettbewerb. Ferner beschloss er, die Vertreter der Fraktionen im Preisgericht zur Vorbereitung des Gemeinderatsbeschlusses über die Beauftragung der Architektenleistung zur Sanierung des Theaters in die Bewertung einzubinden. Die Information über den

zeitlichen Ablauf des weiteren Verfahrens nahm der Gemeinderat zur Kenntnis. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Keine Heizpilze

Der Gemeinderat wurde informiert, dass die Aufstellung von Heizstrahlern in Außenbewirtschaftungen auf öffentlichen Flächen auch weiterhin nicht zugelassen werden soll. Die Richtlinien erlauben Tische, Stühle und Sonnenschirme. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Zwei Spenden

Der Gemeinderat genehmigte die Annahme von zwei Zuwendungen an das Kurpfälzische Museum im Wert von zusammen 219.208 Euro. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Kombiticket und Toiletten

Auf Antrag der SPD befasste sich der Gemeinderat mit der Verbesserung der Attraktivität des Schlosses. Die Landesregierung unterstützt das Bestreben der Stadt, möglichst viele Besucher von der Altstadt mit der Bergbahn zum Schloss zu bringen. Gespräche wegen eines Kombitickets Bergbahn/Schloss werden geführt. Ein Besucherzentrum mit Toiletten soll in den Staatshaushaltsplan 2009/10 aufgenommen werden. (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Öffentlichkeit von Unterlagen

Auf Antrag von GAL-Grünen gen.hd und BL befasste sich der Gemeinderat mit der „Änderung der Praxis zur Öffentlichkeit von Gemeinderatsunterlagen“. Durch die Möglichkeiten, die das Ratsinformationssystem „Session“ bietet, „dürfte dem erhöhten Informationsinteresse der Bürgerinnen und Bürger, die über einen Internetanschluss verfügen, insbesondere Maße Rechnung getragen werden“, teilte die Verwaltung mit. Und weiter: „Eine darüber hinausgehende frühere Veröffentlichung der vollständigen Beratungsunterlagen ist mit der derzeitigen Rechtslage nicht vereinbar.“ (Gemeinderat am 6. März)

### ■ Dienstflüge

Auf Antrag von SPD, GAL-Grünen, gen.hd und BL befasste sich der Gemeinderat mit Ausgleichszahlungen für Dienstflüge. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner kündigte an, dass die Stadt Heidelberg künftig entsprechende Mittel bereitstellen werde. Das Geld wird von Anbietern wie „Atmosfair“ unter anderem in Solar-, Wasserkraft-, Biomasse- oder Energiesparprojekte und hauptsächlich in Entwicklungsländern investiert. (Gemeinderat am 6. März)

### Geänderte Müllabfuhr

Wegen des Feiertags Karfreitag werden in der Woche vor Ostern die Abholtermine der Müllabfuhr um jeweils einen Werktag vorgezogen. **Die Montagsabholung vom 17. März wird bereits am Samstag, 15. März, durchgeführt.** Die Dienstagabholung wird auf Montag, die Mittwochsabholung auf Dienstag, die Donnerstagsabholung auf Mittwoch vorgezogen. Die Abholung von Karfreitag findet am Gründonnerstag, 20. März, statt.

Wegen des Ostermontags verschieben sich in der Woche nach Ostern die Müllabfuhrtermine um jeweils einen Tag: von Montag auf Dienstag, von Dienstag auf Mittwoch und so weiter. Die Freitagabholung wird am Samstag, 29. März, nachgeholt

Fortsetzung von Seite 7

11. Fortführung der Sprachkurse für Asylbewerber/innen und Geduldete

12. Verschiedenes

### Haupt- und Finanzausschuss

Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am **Mittwoch, 19.03.2008, um 17.00 Uhr, Großer Rathssaal, Marktplatz 10**

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:

1. Analyse von Erfolgsfaktoren und der Position Heidelbergs  
- Auftragsvergabe  
- Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 59.500 Euro

2. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Gemeindeordnung bis 10.000 €

3. Förderung Langzeitarbeitsloser; hier: überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Gewährung eines Zuschusses von maximal 53.000 € an die Werkstatt gGmbH

4. Förderung von Baumaßnahmen freier Träger von Kindertageseinrichtungen – Gewährung von Zuschüssen an Kinderzentren Kunterbunt e.V.

5. Kleinkindbetreuung im Heidelberger Süden (Antrag 0100/2007/AN von SPD, HD'er, FWV, FDP, GAL-Grüne vom 20.12.2007)

5.1 Kleinkindbetreuung im Heidelberger Süden

6. Aufwertung des Schulhofes der Pestalozzischule; hier: Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben

7. 1. Raumsituation und Gebäudebelegung Willy-Hellpach-/Julius-Springer-Schule und 2. sich daraus ergebende Wegebeziehungen (z. B. Schulhofquerung der Pestalozzischule) (Antrag 0079/2007/AN von GAL-Grüne, BL, gen.hd vom 09.10.2007)

7.1 1. Raumsituation und Gebäudebelegung Willy-Hellpach-/Julius-Springer-Schule und 2. sich daraus ergebende Wegebeziehungen (z. B. Schulhofquerung der Pestalozzischule)

8. Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs Fuß- und Radwegbrücke Kirchheim-Rohrbach  
- Einleitung der Entwurfsplanung  
- Außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 100.000,- Euro

9. Entlastungskanal Peterstaler Straße – außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 87.000 € zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen

10. Außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 50.000 € zur Sanierung des Befestigungsdeckwerkes am nördlichen Neckarufer im Stadtteil Ziegelhausen, Bereich Unterführung Ebertplatz

Fortsetzung auf Seite 9



Fortsetzung von Seite 8

11. Winterdienstausstattung für den Lastwagen des Abwasserzweckverbandes – Genehmigung überplanmäßiger Mittel sowie Änderung der Zweckbindung

12. Neckarvorland: Aufhebung der Grillzonen und Rückbau der entsprechenden Einrichtungen

13. Eine-Welt-Partnerschaft (Antrag 0001/2008/AN von GAL-Grüne, BL, SPD, gen.hd vom 15.01.2008)

13.1 Eine-Welt-Partnerschaft

14. Verbreitung des Heidelberg-Passes (Antrag 0094/2007/AN der SPD vom 07.11.2007)

14.1 Heidelberg-Pass – Veränderung bzw. Ergänzung der Bezugsmodalitäten (Antrag 0095/2007/AN von GAL-Grüne, gen.hd, BL vom 16.11.2007)

14.2 Heidelberg-Pass – Optimierung der Verbreitung und Erweiterung der Bezugsmöglichkeiten für Obdachlose

15. Fonds „Aktive Beschäftigungspolitik“ (Antrag 0104/2007/AN von GAL-Grüne, gen.hd, BL vom 21.12.2008)

15.1 Programm Aktive Beschäftigungspolitik – Sachstand 2007

16. Verbesserung der Nachtverkehre unter der Woche (Antrag 0008/2008/AN der CDU vom 19.02.2008)

16.1 Moonlinerfahrpläne – Änderungen im Sommerfahrplanwechsel 2008

17. Verwendung der frei werdenden Mittel durch den Verkauf der GGH-Wohnungen in der Emmertsgrundpassage (Antrag 0004/2008/AN der CDU vom 19.02.2008)

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten.

1. Unterstützung von Baugruppen in Heidelberg

2. Vergaberechtliche Anforderungen bei städtebaulichen Verträgen und Grundstücksverkäufen der Stadt Heidelberg

3. Altes Hallenbad – Europaweite Ausschreibung des Verkaufs

4. Bahnstadt Heidelberg – Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit der Entwicklungsgesellschaft Heidelberg GmbH und Co. KG

5. Sozialarbeit Mörgelgewann – neuer Kooperationsvertrag mit dem Caritasverband Heidelberg e.V.

6. Änderung des Linienbündelungsbeschlusses vom 15.12.2005 für den Busverkehr im Stadtgebiet Heidelberg

7. Ausschreibung zur Verwertung von Altpapier – Bildung einer Einkaufsgemeinschaft

8. Jugendliche in Ausbildung bringen

Außerdem sind in der **nicht öffentlichen Sitzung** neun weitere vertrauliche Tagesordnungspunkte zur Beratung/Beschlussfassung vorgesehen.

## Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.

# Wichtiges in Kürze

## ProfilPASS

Der ProfilPASS ist ein System zur Dokumentation persönlicher Fähigkeiten, egal wie und wo diese erworben worden sind. Er wurde mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung entwickelt und erprobt. Am Donnerstag, 13. März, um 19 Uhr, wird der ProfilPASS in der Volkshochschule für Jugendliche und Erwachsene vorgestellt. Eintritt frei.

## Jahresversammlung

Der Stadtteilverein Emmertsgrund veranstaltet seine Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 13. März, um 20 Uhr im Treff 22, Emmertsgrundpassage 22. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Vorstandes.

## Leben mit Assistenz

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Schritte zur Integration“ lädt die Volkshochschule am Donnerstag, 13. März, um 20 Uhr in den vhs-Saal, Bergheimer Straße 76, zu einem Vortrags- und Diskussionsabend „Lebensalltag mit Assistenz“ ein. Über das „Projekt integrative Arbeitswelt“ sprechen Bernadette Bros-Spahn und Christiane Gärtner.

## Gegen Darmkrebs

In einer Vortragsveranstaltung „Heidelberg gegen Darmkrebs“ im großen Hörsaal der Medizinischen Universitätsklinik, Im Neuenheimer Feld 410, informieren am Donnerstag, 13. März, von 17 bis 18 Uhr vier Experten über das Thema Darmkrebs und stehen für Fragen zur Verfügung.

## Pfennigbasar steht vor der Tür

Vom 27. bis 29. März findet im Bürgerhaus Emmertsgrund der diesjährige Pfennigbasar statt. Der Deutsch-Amerikanische Frauenclub bittet dafür um folgende Sachspenden: Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Skikleidung, Wäsche, Frotterwaren, Bettwäsche, Gardinen, sonstige Heimtextilien, Schuhe, Elektrogeräte, Kinderspielzeug, Koffer, Reisetaschen, Schmuck, Hüte, Schals, Handschuhe, Bücher,

## Kürzere Öffnungszeiten

Die Agentur für Arbeit Heidelberg und die Familienkasse Heidelberg sind am Gründonnerstag, 20. März, nachmittags nur bis 16 Uhr geöffnet. Ab der Woche nach Ostern gelten wieder die gewohnten Donnerstags-Öffnungszeiten von 7.30 bis 18 Uhr.

## Schmerzbehandlung

Die Pflegeheim St. Hedwig, Mönchhofstraße 28 (Neuenheim), lädt am Donnerstag, 13. März, um 19 Uhr zu einem Vortrag von Dr. Johannes Beck über „Schmerzbehandlung in der letzten Lebensphase“ ein.

## Elterntrainingskurs

Am 3. April startet die terz-Praxis für Erziehungsfragen einen neuen Elterntrainings-Kurs. Dazu findet am Donnerstag, 13. März, um 19.30 Uhr ein kostenloser Informationsabend statt. Anmeldung unter Telefon 914387 und [www.terz-heidelberg.de](http://www.terz-heidelberg.de)

## Frühlingsfest

Der Sommertagszug in Handschuhsheim stellt sich am Palmsonntag, 16. März, ab 13.30 Uhr in der Handschuhsheimer Landstraße, südlich des Kapellenwegs, auf. Um 14 Uhr ist Abmarsch unter musikalischer Begleitung der Hendesmer Herolde, des Orchestervereins und des Posanenchors. Ziel ist der Grahampark, wo der Winter verbrannt wird. Danach erhalten die Kinder in der Tiefburg eine Sommertagsbrezel. Um 16 Uhr tritt im Burghof der Einmann-Circus „Konfetti“ (für Menschen von 3 bis 93) auf. Auf dem Tiefburgvorplatz veranstalten die Heidelberger Schausteller ein Frühlingsfest mit Vergnügungspark.



**30 Jahre Frauennotruf Heidelberg.** Auf die Arbeit und das Jubiläum des Heidelberger Frauennotrufs macht eines ihrer Markenzeichen im Rathaus aufmerksam: der „Herzquilt“. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner dankte bei dessen „Einzug“ den Vertreterinnen des Frauennotrufs für ihr langjähriges und überwiegend ehrenamtliches Engagement. Der deutsch-amerikanische „Hearts & Castle Quilt Club“ hatte dem Frauennotruf im Herbst 2005 diesen und 29 weitere Quilts gespendet. Der Herzquilt wurde – nach einer Wanderausstellung von der Stadtbücherei über verschiedene Geschäfte zum Kunstverein in Heidelberg – Hauptpreis einer Verlosung und schließlich dem Frauennotruf zurückgeschenkt. Der Quilt ist bis Ende März im Foyer des Rathauses zu sehen. Foto: Dorn

## Schloss-Sonderführung

Eine Führung durch das mittelalterliche Leben auf dem Heidelberger Schloss mit Hofmusikanten und Minnesängern beginnt am Sonntag, 16. März, um 14.30 Uhr. Der zweistündige Spaß kostet 12 Euro (ermäßigt sechs Euro) einschließlich Hofeintritt. Treffpunkt am Brunnenhäuschen. Anmeldung wird empfohlen unter Telefon 655716 oder 538431, Fax 655717 oder 538430.

## Computercamp

Ein Computercamp für Kinder und Jugendliche von zehn bis 13 Jahren veranstaltet die Volkshochschule vom 18. bis 20. März jeweils von 10 bis 16 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ein weiteres Camp ist für Mitte Juli geplant. Infos und Anmeldung unter Telefon 911911 oder [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de).

## vhs-Sprachencafé

Die Sprachenabteilung der Volkshochschule hat ein neues Kurskonzept entwickelt: Sprachenlernen in der Mittags- oder Frühstückspause. Bei „Coffee, Croissant and Conversation“ kann die englische Konversation verbessert werden. Weitere Angebote sind Französisch oder Spanisch in der Frühstückspause. Für Musikbegeisterte gibt es die Kurse „Italienisch“ beziehungsweise „Französisch lernen mit Musik“. Für Informationen und Beratung steht Eva-Maria Meyer-Dammann unter Telefon 9119-37 oder E-Mail [meyer-dammann@vhs-hd.de](mailto:meyer-dammann@vhs-hd.de) zur Verfügung.

## Wandern für Singles

Eine Wanderwoche für Singles in der Pfalz (Leininger Land) veranstaltet die Evangelische Erwachsenenbildung Heidelberg vom 28. September (Sonntag) bis 3. Oktober (Freitag, Tag der deutschen Einheit). Die Unterkunft im komfortablen Naturfreundehaus Rahnenhof bei Hertlingshausen mit Halbpension und Fahrt kostet 310 Euro. Infos und schriftliche Anmeldung (bis 4. August) bei Evangelische Erwachsenenbildung, Karl-Ludwig-Straße 1, Telefon 475380, Fax 658780.

## Jugendkunstschule

Die Jugendkunstschule bietet während der Schulferien Workshops für Kinder der Alterstufen sechs bis neun, sechs bis zwölf und zehn bis 14 Jahre an sowie Mal- und Zeichenateliers für Erwachsene. Die beiden Oster-Workshops in den Räumen der Jugendkunstschule in Neuenheim sind vom 17. bis 20. März und vom 25. bis 28. März. Täglich von 10 bis 13 Uhr wird gemalt, gebaut, Farben und Leinwände hergestellt, mit Ton, Pappmaschee oder Gips gestaltet oder in der Theaterwerkstatt geprobt. Infos (auch über die Kurse und Workshops in den Pfingst- und Sommerferien) sowie Anmeldung unter Telefon 861486 (montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr, dienstags und freitags 10 bis 12 Uhr), E-Mail [info@jugendkunstschule-hd.de](mailto:info@jugendkunstschule-hd.de), [www.jukusch.de](http://www.jukusch.de).

## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

#### • Städtische Bühne

Theaterstr. 4, ☎ 58-20000

**Do 13.3., 20 Uhr:** „Bunbury – Ernst ist das Leben“, Schauspiel von Oscar Wilde  
**Fr 14.3., 19.30 Uhr:** „Ein blühender Baum“, Oper von John Adams

**Sa 15.3., 19.30 Uhr:** „Softer! – I can't hear you“, Ballett von Eun-Me Ahn  
**So 16.3., 11 Uhr:** „Matinee zu Idomeno“, Das Regieteam erläutert sein Konzept

**So 16.3., 18 Uhr:** „Sebastian Geyer (Bariton), Markus Bellheim (Klavier)“, Werke von Beethoven, Schumann und Strauss  
**Di 18.3., 20 Uhr:** „La Bohème“, Oper von Giacomo Puccini

#### • Friedrich5

Friedrichstr. 5, ☎ 58-20000

**Sa 15.3., 17 Uhr:** „Bootleg Casting“, pvc sucht Laientänzer  
**Di 18.3., 20 Uhr:** „Terra Orlando“, Zeitreise in die Gedankenwelt von Virginia Woolf

#### • Zwinger1

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**Fr 14.3., 20 Uhr:** „Wir im Finale“, Schauspiel von Marc Becker  
**Sa 15.3., 20 Uhr:** „Die Mountainbiker“, Schauspiel von Volker Schmidt  
**So 16.3./Mi 19.3., 20 Uhr:** „Verzeihung, ihr Alten, wo finde ich Zeit, Liebe und ansteckenden Irrsinn?“, Schauspiel von Christian Lollike  
**Mo 17.3., 20 Uhr:** „Die fetten Jahre sind vorbei“, Schauspiel nach H. Weingartner

#### • Zwinger 3

Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000

**Do 13.3., 10 Uhr:** „Theater aus dem Nichts!“, Workshop mit Blick hinter die Kulissen  
**Sa 15.3., 16 Uhr:** „Jettas Weisheitszirkel“, auf den Spuren der Zauberin Jetta (8-12 J.), Anmeldung unter ☎ 58-35500  
**So 16.3., 15 Uhr:** „Herr Sturm und sein Wurm“, Theaterstück von B. Lindgren und C. Torrud (ab 4 J.)

#### Anna-Blum-Haus

Theaterstr. 10, ☎ 21123

**Sa 15.3., 20 Uhr:** „Chop.susa: You must remember this“, Filmmusik-Revue

#### Augustinum

Jaspersstr. 2, ☎ 388812

**Fr 14.3., 20 Uhr:** „Bei Anruf Mord“, Schauspiel nach Alfred Hitchcock

#### Haus der Jugend

Römerstr. 87, ☎ 602926

**Fr 14.3., 20 Uhr, Premiere:** „Rampig: Antigone“, Schauspiel

#### Karlstorbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Do 13.3., 20 Uhr:** „Nightwash“, Stand-Up-Comedy

#### Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860

**Fr 14.3., 20 Uhr:** „8. Chansonfest Schöner Lügen: Jo van Nelsen und Thorsten Larbig: Was, Dir geht's gut?“, Chanson-Kabarett  
**Sa 15.3., 20 Uhr:** „8. Chansonfest Schöner Lügen: Johannes Kirchberg: Der Himmel macht blau“, Chanson-Kabarett

#### Logenhaus

Schwarzwaldstr. 29-31

**Fr 14.3., 20 Uhr:** „Gotthold E. Lesing: Die Ringparabel“, Theaterstück mit anschließendem Vortrag

#### Taeter Theater

Bergheimer Str. 147, ☎ 163333

**Sa 15.3., 20 Uhr:** „Valentiniaden“, Szenen von Karl Valentin

**So 16.3., 20 Uhr:** „Der Herr Karl“, Satire von Carl Merz und Helmut Qualtinger

#### TiKK - Theater

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Sa 15.3./So 16.3., 20 Uhr:** „Dunkelkammer“, Ballett frei nach Thorsten Siche

#### Universität

☎ 54-0

**Mo 17.3., 15 Uhr, Aula im Wohnheim 684:** „Sturm und Drang“, Drama von Max Klinger

#### Zimmertheater

Hauptstr. 118, ☎ 21069

**Do 13.3.-Sa 15.3./Mo 17.3.-Mi 19.3., 20 Uhr, Sa 15.3./So 16.3., 17 Uhr:** „Alte Freunde“, Schauspiel von M. Goos

## Kino

### Programm vom 13. bis 19. März

#### Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102

„Yes, I am!“ (Sa 18 Uhr)

#### Gloria/Gloriette

Hauptstr. 146, ☎ 25319

„Die Band von nebenan“ (Do-Di 17 Uhr, Mo 21.15 Uhr, Mi 19 Uhr)  
„I'm Not There“ (Do-So/Di-Mi 21.15 Uhr, ab 12 J.)

„Knut und seine Freunde“ (Do-Mi 15 Uhr)

„Lars und die Frauen“ (Do-Mi 19.15 Uhr, So 11.30 Uhr)

„Leergut“ (So 11.30 Uhr)

„No Country For Old Men“ (Do-Mi 16.45, 21.30 Uhr, ab 16 J.)

„Trip to Asia“ (Do-Di 19 Uhr, Fr-Mo/ Mi 16.30 Uhr)

#### Kamera

Brückenstr. 26, ☎ 409802

„Der lange Weg ans Licht“ (So 11.30 Uhr, ab 12 J.)

„Die Anruferin“ (Mi 20.15 Uhr, ab 12 J.)

„Die Liebe in den Zeiten der Cholera“ (Do-Di 18.15 Uhr, ab 6 J.)

„Kirschblüten – Hanami“ (Do-Di 15.30, 21.15 Uhr, Mi 15, 17.45 Uhr, ab 12 J.)

#### Karlstorkino

Am Karlstor 1, ☎ 978918

„Control (2007)“ (Fr-So 21 Uhr, Di 21.30 Uhr, ab 12 J.)  
„Die zweigeteilte Frau“ (Do 19.30 Uhr, So 17 Uhr, Mo/Di 19 Uhr)

„Ich bin ein Cyborg, aber das macht nichts“ (Do 22 Uhr, Mo 21.30 Uhr, Mi 19 Uhr, ab 12 J.)

„Staub“ (Fr-So 19 Uhr, Mi 21 Uhr, ab 12 J.)

#### Lux/Harmonie

Hauptstr. 110, ☎ 22000

„10.000 B.C.“ (Do-Mi 17, 20, 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„8 Blickwinkel“ (Do-Mi 20.15, 22.30 Uhr, ab 12 J.)

„Asterix bei den Olympischen Spielen“ (Fr/So/Di 14.30 Uhr, So/Di 12 Uhr, ab 6 J.)

„Die Geheimnisse der Spiderwicks“ (So 14 Uhr)

„Die Rote Zora (2008)“ (Do/Sa/Mo/Mi 14.30 Uhr, So/Di 12 Uhr, ab 6 J.)

„Die Schwester der Königin“ (Do-Mi 17, 19.45 Uhr, ab 12 J.)

„DWK 5 – Die wilden Kerle: Hinter dem Horizont“ (Do-Mi 14.30, 17.30 Uhr, So/Di 12 Uhr, ab 6 J.)

„Horton hört ein Hu“ (Do-Mi 14.15, 17.15, 20.15, 22.30 Uhr, So/Di 12 Uhr)

„Keinohrhasen“ (Do-Mi 14.15 Uhr, ab 12 J.)

„Meine Frau, die Spartaner und ich“ (Do-Mi 14, 16.30, 19 Uhr, So/Di 12 Uhr, ab 12 J.)

„Michael Clayton“ (Do-Mi 21 Uhr, ab 12 J.)

„Sneak Preview“ (Mo 22.30 Uhr)

„Step Up to the Streets II“ (Do/So/Di-Mi 22.30 Uhr, Do-Mi 17.15, 20.15 Uhr, Do-Sa/Mo-Mi 14.15 Uhr, Fr/Sa 23 Uhr, So/Di 12 Uhr, ab 6 J.)

„Sweeney Todd – Der teuflische Barbier aus der Fleet Street“ (Do-Mi 22.30 Uhr, ab 16 J.)

#### Schlosskino

Hauptstr. 42, ☎ 20525

„10.000 B.C.“ (Do/Fr 15.30 Uhr, Do-Mi 20.30 Uhr, Fr/Sa 22.30 Uhr, Mo-Mi 18 Uhr, ab 12 J.)

„DWK 5 – Die wilden Kerle: Hinter dem Horizont“ (Sa/So 15.30 Uhr, ab 6 J.)

„Horton hört ein Hu“ (Do-Mi 14.15, 16.15, 18.15, 20.15 Uhr, Fr/Sa 22 Uhr)

„Im Tal von Elah“ (Do-So 17.45 Uhr, Mo-Mi 15.30 Uhr, ab 12 J.)

„Juno (2007)“ (Mi 20 Uhr, ab 6 J.)

„Unsere Erde: Der Film“ (Do-Di 20 Uhr, Do-Mi 15, 17.30 Uhr, Fr/Sa 22.15 Uhr)

#### Studio Europa

Rohrbacher Str. 71, ☎ 25600

„Die Welle“ (Do-Mi 16.30, 19, 21.30 Uhr, Sa/So 14 Uhr, ab 12 J.)

## Musik

#### Forum37

Hauptstr. 37, ☎ 602564

**So 16.3., 11 Uhr:** „Clemens Goldberg, Dorothea von Albrecht (Cello)“, Werke von Guck, Eybler, Paganini und anderen

#### Halle 02

Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990

**Do 13.3., 22 Uhr, Halle 01:** „Examensparty der Schwesterschule“

**Fr 14.3., 22 Uhr:** „Lautstark Oster Special“

**Fr 14.3., 23 Uhr, Halle 01:** „Cube“

**Sa 15.3., 22 Uhr:** „Tanzhalle“

**Sa 15.3., 22 Uhr, Halle 01:** „Storchennest im Exil“

#### Heiliggeistkirche

Hauptstr. 198, ☎ 21117

**Sa 15.3., 18.15 Uhr:** „Oskar G. Blarr (Orgel)“, Werke von Bach, Blarr u.a.

#### Jazzhaus in der Kulturbrauerei

Leyergasse 6, ☎ 4332040

**Do 13.3., 21 Uhr:** „Pop-, Soul- und Jazz-session“, mit Studenten der Musikhochschule Mannheim und der Popakademie

**Fr 14.3., 21 Uhr:** „Two Guitars“

#### Karlstorbahn

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Mi 12.3., 21 Uhr:** „Azad“, Hip Hop

**Fr 14.3., 22 Uhr:** „Bombay Boogie Night“

**Fr 14.3., 22 Uhr, Klub k:** „Mutprobe“, Indie-Rock, Elektro, Pop

**Sa 15.3., 21 Uhr:** „MC Renegade“

**Sa 15.3., 22 Uhr, Klub k:** „Chop Suey Club“, Indie, Alternative, Pop

**Mi 19.3., 21 Uhr:** „Lou Rhodes“

#### Kulturfenster

Kirchstr. 16, ☎ 1374860

**Do 13.3., 20 Uhr:** „Open Stage: Madventure & Base Born Bastards“, Progressive Rock

#### Musikfabrik Nachtschicht

Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522

**Do 13.3., 22 Uhr:** „Strictly Black Music“

**Fr 14.3., 20 Uhr:** „School's out“

**Sa 15.3., 22 Uhr:** „Perfect Clubsound“

**Mi 19.3., 19.30 Uhr:** „Lazuright“

**Mi 19.3., 22 Uhr:** „All Time Disco Classics“

#### Peterskirche

Plöck 70, ☎ 163230

**So 16.3., 20 Uhr:** „J. S. Bach: Matthäus-Passion“, Philharmonisches Orchester Mannheim“

**Mo 17.3., 19.30 Uhr:** „Orchestra de Ciudad de Alcalá, Jugendsinfonieorchester Mannheim“, Werke von Bizet, de Falla und Rodrigo

#### Schwimmbad Musikklub

Tiergartenstr. 13, ☎ 400031

**Fr 14.3., 21 Uhr:** „Rude Tins“, Ska

**Fr 14.3./Sa 15.3., 21 Uhr:** „Black Music“

**Fr 14.3., 21 Uhr:** „Partyhits“

**Sa 15.3., 21 Uhr:** „Nachtfieber“

**Sa 15.3., 21 Uhr:** „Uptown Skankin“

#### St. Raphael

Werderstr. 51, ☎ 412015

**So 16.3., 19.30 Uhr:** „Neuenheimer Kammerorchester“, Werke von Bach und Dvorak

#### Stadtbücherei

Poststr. 15, ☎ 58-36000

**Do 13.3., 15 Uhr:** „Peter Beutler (Klavier)“, Werke von Beethoven u.a.

**Stazione Kultur- und Tagungszentrum**

Hardtstr. 1, ☎ 7143565

**Do 13.3., 20.30 Uhr:** „Dionysos-Ensemble: Ein König ist der Wein“, Pfälzer Weinliedgut

## Ausstellungen

#### Bürgeramt Mitte

Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980

Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr

„Thomas Fuhrer: Werden und Vergehen“, Fotografie (bis 26.5.)

#### Carl Bosch Museum

Schloss-Wolfsbrunnenweg 46, ☎ 603616, Fr-Mi 10-17 Uhr

„Historischer Streifzug durch das chemische Labor“, die Entwicklung des Chemielabors (bis 26.3., Museum am Ginkgo)

#### Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102

Sa, So 11-16 Uhr, Di, Mi, Fr 10-16.30 Uhr, Do 10-20 Uhr

„Homestory Deutschland“, Biografien von Menschen afrikanischer Herkunft in Geschichte und Gegenwart (bis 19.3.)

#### Evangelische Kapelle

Plöck 49

„Kunst trotz Armut“, Gruppenausstellung, weitere Ausstellungsorte Plöck: Werkstatt des Wichernheims, Haus der Stadtmission, Diakonieladen (bis 11.4.)

#### Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023

Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr

„It's Life“, Malerei, Bildhauerei (bis 30.3.)

#### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070

Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

„Richard Fleischhut: Mit der Kamera in die Welt“, Fotografie (bis 1.5.)

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (bis 30.12.)

#### Forum für Kunst

Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023

Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr

„It's Life“, Malerei, Bildhauerei (bis 30.3.)

#### Friedrich-Ebert-Gedenkstätte

Pfaffengasse 18, ☎ 91070

Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

„Richard Fleischhut: Mit der Kamera in die Welt“, Fotografie (bis 1.5.)

„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (bis 30.12.)

#### Kurpfälzisches Museum

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000

Di-So 10-18 Uhr

**So 16.3., 11 Uhr Vernissage:** „Kunst auf Papier“, Zeichenkunst aus 5 Jahrhunderten (bis 1.6.)

**So 16.3., 15 Uhr:** „Führung“

**Mi 19.3., 19 Uhr:** „Reichsministerialität und adlige Repräsentation“, Vortrag

#### Landratsamt, Foyer

Kurfürsten-Anlage 38-40, ☎ 5220

Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-15.30 Uhr

„Papier und Papp“, Heidelberger Schüler stellen aus (bis 3.4.)

#### Museum Haus Cajeth

Haspelgasse 12, ☎ 24466

Mo-Sa 11-17 Uhr

**Kurpfälzisches Museum**

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000

**Di 18.3., 14, 15 Uhr:** „RotBlauGelb“ (ab 4 J.)**Mi 19.3., 14.30 Uhr:** „Malstube Ton und Papier“**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, ☎ 162969

**Mi 19.3., 14 Uhr:** „Kindernachmittag auf Französisch“, mit Anmeldung**Puppentheater Plappermaul**

Im Heimgarten 34, ☎ 452177

**Do 13.3., 15 Uhr:** „Zwerg Nase“, Puppenspiel nach Wilhelm Hauff (ab 5 J.)**So 16.3., 15 Uhr:** „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“, Figurentheaterstück nach den Gebrütern Grimm (ab 4 J.)**Turnerstraße****Do 13.3., 15 Uhr:** „Potzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele für Kinder**Werderplatz Neuenheim****Di 18.3./Mi 19.3., 14.30 Uhr:** „Potzblitz, der Spielebus kommt“, Spiele für Kinder**Wilckensschule**

Vangerowstr. 9, ☎ 472579

**Do 13.3., 15.30 Uhr:** „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)

## Senioren

**Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032

**Do 13.3., 8 Uhr:** „Besichtigung Firma Merck“, Exkursion nach Darmstadt**Do 13.3., 11 Uhr:** „Homepage-Forum“**Do 13.3., 11 Uhr:** „Führung durch die Peterskirche“**Do 13.3., 15 Uhr:** „Konzertbesuch“, in der Stadtbücherei**Fr 14.3., 8.45 Uhr:** „Lebensräume – Geschichte“, Vortrag**Fr 14.3., 10 Uhr:** „Kaiser Konrad II und seine Beziehungen zu Worms, Limburg und Speyer“, Diavortrag**Fr 14.3., 11.30 Uhr:** „Das Weltbild der modernen Physik“, Vortrag**Fr 14.3., 14 Uhr:** „Der Erste Weltkrieg“, Vortrag**Fr 14.3., 20 Uhr:** „Theaterbesuch“, im Augustinum**Mo 17.3., 14 Uhr:** „Namibia“, Vortrag**Mo 17.3., 15 Uhr:** „Tippi, das Mädchen aus Afrika“, Vortrag**Di 18.3., 11 Uhr:** „Marc Chagall“, Vortrag**Di 18.3., 14 Uhr:** „Aktuelle Politik“, Vortrag und Diskussion**Di 18.3., 15 Uhr:** „Der Existenzialismus in Frankreich – Jean Paul Sartre“, Vortrag**Mi 19.3., 14 Uhr:** „Reisevorbesprechung: Moskau und der Goldene Ring“**Mi 19.3., 15.30 Uhr:** „Einführung in das Studium ab 60“, Vortrag**Mi 19.3., 15.30 Uhr:** „Wohnen im Alter“, Vortrag**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Altstadt**

Marshallstr. 13, ☎ 181918

**Do 13.3., 11.15 Uhr:** „Spanisch“**Mo 17.3., 15.45 Uhr:** „Computerkurs für Einsteiger“**Mi 19.3., 14.30 Uhr:** „Spielegruppe“**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428

**Do 13.3., 9, 10 Uhr:** „Wirbelsäulengymnastik“**Di 18.3., 14.30 Uhr:** „Autogenes Training“**Mi 19.3., 14.30 Uhr:** „Parcourstreff“**Bethanien-Lindenhof**

Franz-Kruckenbergr-Str. 2, ☎ 3191606

**So 16.3., 16 Uhr:** „Spaziergang im Sitzen“, Vortrag mit Bildern**Emmertgrund**

Emmertgrundpassage 22, ☎ 58-38330

**Do 13.3., 15.30 Uhr:** „Gedächtnistraining“**Handschuhsheim**

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782

**Do 13.3., 9.30, 10.30 Uhr:** „Französisch“**Fr 14.3., 10 Uhr:** „Bewegungsparcours“**Mo 17.3., 10 Uhr:** „Gymnastik“**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700

**Do 13.3., 19 Uhr:** „Lachrunde“**Fr 14.3., 19.30 Uhr:** „Lizenz zum Essen“, Vortrag**Mo 17.3., 14.30 Uhr:** „Malkurs“**Rohrbach**

Baden-Badener Str. 11, ☎ 334540

**Do 13.3., 9.30 Uhr:** „Frühstücksbuffet“**So 16.3., 14.30 Uhr:** „Swing- und Tanzcafé“**Mo 17.3., 14.30 Uhr:** „Malen für die Sinne“**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 5838360

**Do 13.3., 13.30 Uhr:** „Bücherbörse“, Bücher- und Hörbüchertausch**Do 13.3./Fr 14.3., 10 Uhr:** „Osterbasar“, im Bethanien-Krankenhaus, Rohrbacherstr. 149**Fr 14.3., 13 Uhr:** „Skat-Treff“**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421

**Di 18.3., 9.30 Uhr:** „Aquarellmalgruppe“**Di 18.3., 14 Uhr:** „Freizeitclub für Unternehmungslustige“**Di 18.3., 14.30 Uhr:** „Englisch-Auffrischung“**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427

**Mo 17.3., 18 Uhr:** „Wir machen Musik“**Di 18.3., 17 Uhr:** „Wirbelsäulengymnastik“**Mi 19.3., 14 Uhr:** „Handy- und Computersprechstunde“, Informationsrunde, mit Anmeldung

## Natur & Umwelt

**Jugendzentrum Holzwurm**

Boxbergweg 101, ☎ 384427

**Mo 17.3.-Mi 19.3., 9.30 Uhr:** „Pflanzaktion auf dem Boxberg“, Abenteuerspiele in der Natur, mit Anmeldung

## Sonstiges

**Abtei Neuburg**

Stiftweg 2, ☎ 8950

**Sa 15.3./So 16.3., 11 Uhr:** „Wiederöffnungsfest nach Renovierung des Klosterhofladens“, mit Kinderprogramm und vielem mehr**Agentur für Arbeit**

Kaiserstr. 69-71

**Do 13.3., 15 Uhr:** „Eventmanagement“, Vortrag zur Berufsorientierung**Bibliothèque Victor Hugo**

Seminarstr. 3, ☎ 160972

**Do 13.3., 19.30 Uhr:** „Paris und die deutsche Wiedervereinigung“, der Botschafter Franz Pfeffer liest aus seinen Memoiren**Bürgerhaus Emmertgrund**

Forum 1

**Fr 14.3./Sa 15.3., 10 Uhr:** „Sammeltag für den Pfennigbasar“**DAI**

Sofienstr. 12, ☎ 60730

**Di 18.3., 18 Uhr:** „What Obligations Do People Have Toward Members of their Own Family?“, englischsprachiger Vortrag und Diskussion**Di 18.3., 20 Uhr:** „Die Therapie des tiefen Fühlens“, Vortrag**Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma**

Bremeneckgasse 2, ☎ 981102

**Sa 15.3., 16 Uhr:** „Noah Sow: Deutschland Schwarz Weiß“, Autorenlesung**Essighaus**

Plöck 97, ☎ 22496

**Di 18.3., 20 Uhr:** „Offene Lesung der Literaturoffensive Heidelberg“, für alle literarisch Interessierten**Kapellenweg****So 16.3., 14 Uhr:** „Sommertagszug“, traditionelle Winterverabschiedung, Treffpunkt: Ecke Handschuhsheimer Landstraße/Kapellenweg**Karlstorbahn**

Am Karlstor 1, ☎ 978911

**Fr 14.3., 21 Uhr:** „Anant Kumar: Zeru – Ein indisch-afrikanisches Epos“, Autorenlesung**Kongresshaus Stadthalle**

Neckarstaden 24, ☎ 58-20000

**So 16.3., 16 Uhr:** „Cornwall“, landskundlicher Diavortrag**So 16.3., 18 Uhr:** „Jakobsweg“, Vortrag**Messplatz**

Kirchheimer Weg

**Sa 15.3., 6 Uhr:** „Flohmarkt“, Info unter ☎ 0175 1611526**Messplatz**

Kirchheimer Weg

**Mi 19.3., 20 Uhr:** „Der große russische Staatszirkus“, Akrobatik, Jonglage und Tierdressur**Seniorenzentrum Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428

**Sa 15.3./So 16.3., 9 Uhr:** „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“, Erste-Hilfe-Kurs, mit Anmeldung**Tiefburg**

Dossenheimer Landstr. 6, ☎ 409584

**Sa 15.3.-17.3.:** „Handschuhsheimer Frühlingsfest“**Universität**

☎ 54-0

**Do 13.3./Fr 14.3., 15 Uhr:** „Orientierungstage Rhein-Neckar“, Informationswochen zur Studien- und Berufsorientierung**Volkshochschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911

**Do 13.3., 19 Uhr:** „Profilpass – Sie können mehr als Sie glauben“, Vortrag**Do 13.3., 20 Uhr:** „Lebensalltag mit Assistenz“, Vortrag**Mi 19.3., 16.30 Uhr:** „Selbständig? Richtig und gut rentenversichert“, Vortrag**Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)**

## Gelbe Tonnen

**Geänderte Abfuhrzeiten ab 17. März siehe Seite 8!****15. bis 22. März**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (südlich Carl-Diem-Str.), Kirchheimer Höfe, Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stiftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**25. bis 29. März**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (nördlich und einschließlich der Carl-Diem-Straße), Neuenheim (östlich der Brückenstr./Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Gewerbegebiet Weststadt/Alte Stadtgärtnerei, Wieblingen, Ochsenkopf.

## Recyclinghöfe

**Öffnungszeiten**

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stiftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

## Saubere Stadt

Unter **Telefon 58-29999** können Verschmutzungen und Müllablagerungen im Stadtgebiet gemeldet werden.

## Fundbüro

**Heidelberger Dienstleistungs GmbH**, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

## Städtepartnerschaft

**Freundeskreise**

**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Danker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Franz Hieber, Tel. 06321/16372.

**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, Öffnungszeiten: Mo

14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

## Bürgerämter

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Emmertgrund/Boxberg:** Emmertgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr

**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Kirchheim:** Schwetzinger Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt):** Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rennenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

**Neuenheim:** Lutherstr. 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Rohrbach:** Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt 1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

## Schwimmbäder

**Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)** Mo 14-18 Uhr, Di 7-14 Uhr und 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

**Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)** Mo/Mi Fr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)** Mo, Di, Mi, Fr 7-22 Uhr, Do 11-22 Uhr, Sa, So 8.30-19.30 Uhr

## Bürgerengagement

Koordinierung im OB-Referat: **Gudrun Jaeger**, Telefon 58-10350, E-Mail: [Gudrun.Jaeger@heidelberg.de](mailto:Gudrun.Jaeger@heidelberg.de)

## Europa-Büro

**Markus Herbert**, Telefon 58-10080, E-Mail: [europa-buero@heidelberg.de](mailto:europa-buero@heidelberg.de)

## Lob und Kritik

**Nicola Ullrich** vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

## Bürgerbeauftragter

**Roland Blatz** ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinb., Büro: Rathaus, Zimmer 216.

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de), [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:** Heike Diebelberg (hei)

**Redaktion:** Jürgen Brose (br.) Eberhard Neudert-Becker (neu) Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (sei)

**Layout:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:** Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline: 0800 06221-20**

## Raumlabor

Am Freitag, 14. März, eröffnen Bürgermeister Dr. Joachim Gerner und der Leiter des Kunstvereins, Johan Holten, um 19 Uhr im Kunstverein, Hauptstraße 97, die Ausstellung „Raumlaborberlin“. Zu sehen sind Werke des gleichnamigen Architekturkollektivs, das grenz- und genreübergreifend in den Feldern von Architektur, Stadtentwicklung, Theater und Kunst arbeitet. Die Ausstellung ist bis zum 18. Mai zu sehen. Informationen gibt es unter [www.hdkv.de](http://www.hdkv.de).

## Schöner Lügen

Am Samstag, 15. März, endet das 8. Heidelberger Chansonfest „Schöner Lügen“ im Kulturfenster. Zum Abschluss treten Johannes Kirchberg und Enrico Wirth mit ihrem Programm „Der Himmel macht blau“ auf. Das Konzert im Kulturfenster, Kirchstraße 16, beginnt um 20 Uhr. Weitere Informationen unter [www.kulturfenster.de](http://www.kulturfenster.de).

## Lou Rhodes

Am Mittwoch, 19. März, ist die Sängerin Lou Rhodes im Karlsruhbahnhof zu Gast. Die ehemalige Frontfrau der Trip-Hop-Formation Lamb trat in Heidelberg bereits beim Eröffnungskonzert des Enjoy Jazz Festivals 2006 auf. Konzertbeginn ist um 21 Uhr. Informationen zum Kartenvorverkauf gibt es unter [www.karlsruhbahnhof.de](http://www.karlsruhbahnhof.de).

## Valentiniade

Eine Hommage an Karl Valentin feiert am Samstag, 15. März, um 20 Uhr im Taeter Theater, Bergheimer Straße 147, Premiere. Die „Valentiniade“ umfasst Monologe, Dialoge und Szenen Valentins, die von Wolfgang Graczol und Anne Steiner-Graczol gesprochen, gelesen und gespielt werden. Karten können telefonisch reserviert werden unter 163333.

## Matthäus-Passion

Johann Sebastian Bachs „Matthäus-Passion“ ist als drittes der „Bachchor-Konzerte“ am Sonntag, 16. März, in der Peterskirche zu hören. Das dreistündige Konzert unter der Leitung von Christian Kabitz beginnt um 20 Uhr. Karten und weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.theaterheidelberg.de](http://www.theaterheidelberg.de).

# Karten für die Open-Air-Saison

Vorverkauf Schlossfestspiele: Frühbucherrabatt beim Kartenkauf bis 31. März

**Im Winter an den Sommer denken: Wer schon jetzt Karten für die Heidelberger Schlossfestspiele kauft, profitiert vom Rabatt für Frühbucher. Zehn Prozent des regulären Kartenpreises können Festivalbesucher bis 31. März sparen. Die Schlossfestspiele finden vom 21. Juni bis 10. August statt.**

Wegen der Renovierungsarbeiten kann der Schlosshof bei den diesjährigen Schlossfestspielen nicht genutzt werden. Bezaubernde neue Orte wie die Große Gartenbühne werden stattdessen erschlossen, um den Festivalgästen ein unvergessliches Kulturerlebnis zu bieten.

Die großen Produktionen von Schauspiel und Oper finden auf der Großen Gartenbühne statt. **Cyrano de Bergerac**, romantische Tragikomödie von Edmond Rostand, ist die Neuproduktion des Schauspiels in diesem Festivalsommer und feiert am 4. Juli Premiere. Zwei Publikumslieblinge des letzten Sommers werden als Wiederaufnahme ebenfalls auf der Großen Gartenbühne präsentiert. Rossinis Oper **Der Barbier von Sevilla** war im letzten Jahr ununterbrochen ausverkauft und wurde von Publikum und Presse gefeiert. Auch der Heidelberg Kult-Klassiker **Der Studentprinz** hat Zu-



„Des Knaben Wunderhorn“ auf dem Heidelberger Schloss. Foto: Theater

schauber und Presse überzeugt. Musical-Star Kevin Tarte wird bei der Romberg-Operette in deutscher Dialogfassung wieder mit dabei sein.

Erstmals werden die Heidelberger Schlossfestspiele mit einem Konzert eröffnet. Am 21. Juni findet auf der Gartenbühne das erste Schlosskonzert statt. Passend zur neu erschlossenen Bühne, die sich neben dem Neptunbrunnen im Schlossgarten befindet, trägt das **Eröffnungskonzert** den Titel „Vom Wasser“. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Cornelius Meister wird das Philharmonische Orchester gemeinsam mit der jungen Star-Trompeterin Alison Balsom Werke von Händel, Haydn

und anderen spielen. Drei weitere große Schlosskonzerte folgen. In allen Konzerten sind internationale Starsolisten zu hören.

Zwei **Konzert-Matineen** auf der Bäderterrasse im Schlossgarten und drei **Liederabende** gehören zu den weiteren musikalischen Höhepunkten der Schlossfestspiele. Mit der Wiederaufnahme der Tanzproduktion **Der zweifelhafte Wunsch der Zärtlichkeit** ist die Tanzkooperation Freiburg-Heidelberg dabei. Die obere Bäderterrasse wird auch vom Kinder- und Jugendtheater erobert. Am 22. Juni findet hier die Premiere von **Heidi** statt.

Der beim Publikum wegen des freien Blicks auf den Sonnen-

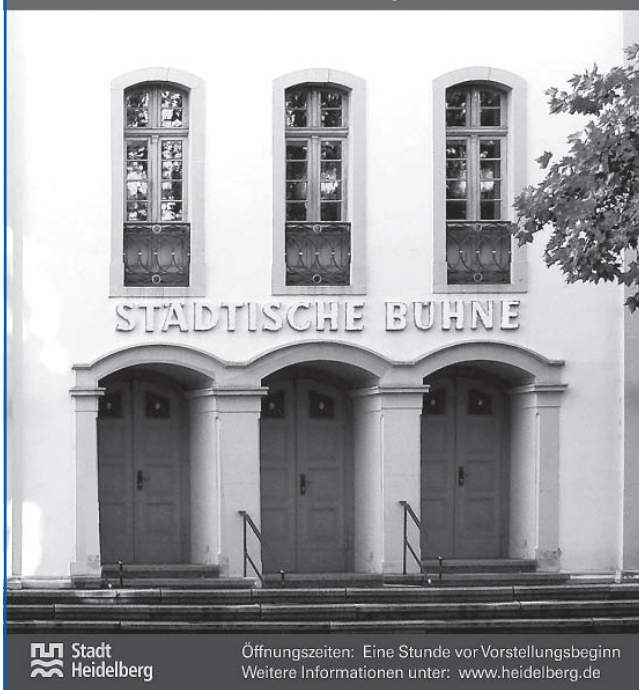
untergang über Heidelberg besonders beliebte Aufführungsort, der Dicke Turm, wird in diesem Sommer wieder bespielt. Premiere hat dort **Wild Roses**. Publikumsliebling Alexander Peutz wird hier „immergrüne Lieder“ zwischen Rock, Pop und Schlager singen. Wieder aufgeführt wird auch der spartenübergreifende szenisch-musikalische Abend **Des Knaben Wunderhorn**. An geheimnisvolle, neu zu entdeckende Orte auf dem Heidelberger Schloss wird die **literarische Schlosswanderung** von Verena Buss führen. Die bekannte Schauspielerin und Schwester von Michael Buselmeier widmet sich Homers antikem Epos *Odyssee*.

Die Schlossfestspiele schließen am 9. und 10. August mit einem großen Stummfilm mit Live-Orchester in der Stadthalle. Cornelius Meister dirigiert die Musik zu Charlie Chaplins Klassiker **Modern Times**. eu

Karten für die Schlossfestspiele des Theaters und Philharmonischen Orchesters der Stadt Heidelberg sind unter [www.heidelberger-schlossfestspiele.de](http://www.heidelberger-schlossfestspiele.de) und bei HeidelbergTicket, Telefon 58-20000, erhältlich.

## WETTBEWERB THEATER

Ausstellung der Architektenentwürfe  
14. - 24. März 2008 im Foyer des Theaters



Entwürfe für die Sanierung des Heidelberger Theaters haben 20 Architekturbüros im Rahmen des begrenzt offenen Realisierungswettbewerbs für die Sanierung des Heidelberger Theaters vorgelegt. Jetzt sind die Wettbewerbsarbeiten für die Öffentlichkeit in einer Ausstellung vom 14. bis 24. März im Foyer des Theaters zu sehen. Darunter sind auch die prämierten Arbeiten, die das Preisgericht am 11. März bekannt gegeben hat. Der europaweit ausgeschriebene Architektenwettbewerb dient dazu, innovative und wirtschaftliche Lösungen für die Sanierung und bauliche Ergänzung der Hauptspielstätte und der Arbeitsräume des Theaters und Philharmonischen Orchesters zu erhalten. Insgesamt haben sich 125 Architekturbüros um die Teilnahme am Wettbewerb beworben. Die Ausstellung ist täglich eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen im Theater geöffnet. Führungen werden am 15. März um 17.30 Uhr, am 16. März um 14 Uhr und am 19. März um 17 Uhr angeboten. Infos im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

## Nolde & Co.

Vor 100 Jahren weihte der badische Großherzog Friedrich II. das Palais Morass als künftiges Domizil der „Städtischen Sammlungen“ ein. Anlässlich dieses Jubiläums veranstaltet das Kurpfälzische Museum vom 26. Mai bis 1. Juni eine Jubiläumswoche. Daneben präsentiert das Museum schon jetzt die Jubiläumsausstellung „Kunst auf Papier“. Eröffnet wird sie am Sonntag, 16. März, um 11 Uhr. Die Ausstellung zeigt mehr als 100 Exponate verschiedenster Genres: Porträts, Historien-, Architektur- und Landschaftsdarstellungen sowie Stilleben. Kaum gezeigt sind bisher die Bestände der Zeichnungen aus dem 20. Jahrhundert, darunter bekannte Künstler wie Marc Chagall, Oskar Kokoschka, Emil Nolde und Karl Schmidt-Rottluff. Weitere Informationen zu Jubiläum und Ausstellung gibt es unter [www.museum-heidelberg.de](http://www.museum-heidelberg.de)